## Wiesbadener

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. v. a. Berlag, Saupigeschaftsftelle und Redaktion; Ritolasftraße 11. — Filiale: Mauritinoftr. 12. — Fernsprecher: Geschäftoftelle (Inserate u. Abonnement) Rr. 199. Redaktion Rr. 133.

Jeber Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) in mit 506 Marf gegen Tod durch Unfall, beder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der auch die humorthische Wochenbeilage "Rochbrunnenneit dieselben verheitratet sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebekrau als verlichen, inden bei der Auchberger Bedensverscherungs-Bant verlichen. Det den Abonnenten der Kürnberger Lebensverscherungs-Bant ausweigen, der Bernberger gilt, sonach dem Eintrit zur Anmeldung gedracht werden. Ueber die Boranssengungen der Bericherung geben die Berinderung geben die Berinderungsbedingungen Ausselliche Behandlung zu begeben. Todesfalle maffen island in dertieben der Aurnderger Lebensverscherungsbung zu begeben und

98r. 237

im

tos

tze

Pf

761

g.

118

Mittwoch, 9. Oftober 1912.

21. Janraana

## Der Balkankrieg.

Z Der Rriegsmurfel ift gefallen. Bon ben ichwargen Bergen ber lobern bie Flammenzeichen auf, die ben Balfan in Brand feben merden. Denn baran ift nicht au ameifeln, bag die brei anderen driftlichen Balfanftagten bem Borgeben Montenegroß folgen werben und auch fie fich geawungen feben werben, fich mit den Baffen Benuginung gu verichaffen". Benn nicht überhaupt Montenegro nur ber vorgeschobene Boften ift, ber die Marmichuffe abgeben follte.

Marmichuffe find es in der Tat, die geftern von Gudoften berfibericaliten in das ach fo friedfertige und einige Europa. Man batte fich in den europäischen Diplomatenftuben die Sache fo bubich gurechigelegt. Rugland und Defterreich-Ungarn follten als europäifche Rindermabden unter ber aufgeregten Gefellicaft Ordnung icaffen und bann follte alles wieder gut und icon fein.

Es ift anders gefommen: ber Rleinfte von allen hat dem Größten einen berben Buftritt verfest, und nun ift es porbei mit der Gintracht. Da entfteht benn gleich wieder bie Grage: Bem au nube bat der Ronig der Schmar. sen Berge gebandelt? Bar er nur ber Borpoften Bulgariens ober bandelte er für einen Großeren?

Der Berbacht, daß Rufland die Rarten gemifcht habe gu bem Spiel, bas am Baltan mit dem Grieden und der Rube Europas gefpielt wird, ift durch diefe überraichende. Rriegserflärung Montenegros, welche die Bermittlung der Großmächte vollfommen fanorierie, wiederum gewach. fen. Ramentlich in Defterreich IIngarn ift man voller Unbehagen und Difftimmung gegen ben oflicen Rachbarn und vervollständigt eilig feine Ruftungen.

Grund genug . gu diefen Borfichismagregeln bat die Donaumonarchie. Bunachft wird ja obne 3meifel bas Romgert ber Machte einig bleiben und in hoben Tonen fein Mitfallen über bie Rriegsluft ber Balfanflamen ericallen laffen. Aber ob biefe Ginigfeit anhalten wird? Siegen die Domanen, nun ja, bann wird man fich vielleicht raid einigen; das beifit, man wird ameifellos die Balfanftaaten glimpflich aus ber Affare gieben laffen, und bann wird die Unrube bald von neuem losgeben.

Stegen aber bie Balfanftaaten, fo werben bie Gegen fane ber Grofimachte fofort bei der Berteilung ber Bente ans Tageslicht treten. Defterreich-Ungarn fann nie gulaffen, daß die Balfanflamen fich in den Befit bes Sandichafs Rovibagar feben, burch das der Weg nach bem Aegaifden Meere geht. Wenn fich aber nun die Ballanflamen an ben großen Bruber an ber Rema wenden, was geichieht dann? Bird die ruffifche Bolitit ber Lodung mibersteben, ihrer alten Tradition als flamifche Bormacht au folgen, und wird fie fich mit Defterreich-Ungarn über bie Ropfe der Rleinen hinweg gu verftandigen fuchen? Bir munichen es, aber mir glauben es nicht. Ruflands Bergangenheit ift gu eng mit ben großflawischen Aspirationen verfnupft, als daß es die Balfanftaaten ofne weiteres im Stiche laffen fonnte,

Gerafen aber die beiden öftlichen Ratfermachte aneinanber, fo ift die Soffnung, baß ber europäifche Grieben, ja ber Beltfrieben, noch langer gewahrt bleibe, febr fomad. Gur ihn gibt es bann eigentlich nur zwei Geranten: Granfreid und Dentidland. Franfreid bat bisher in ber Balfanfrifis die Rolle bes "chrlichen" Matlers gefpielt. Seine ftarten wirticaftlicen Intereffen lagen ibm bod offenbar naber als die Ausficht, die gunftige Gelegenbeit gu benuben und bet einem europäischen Ronflift Rebanche fur Gedan gu nehmen. Freilich mare die Friedens. Rebe unferer westlichen Rachbarn ficher nicht fo ftart, wenn fie nicht den Baffengang mit Deutschland doch als febr aefahrlich anfahen. Unfere "fdimmernde 2Bebr" ift es lehten Endes, die bem europäifden Frieden mehr nuben wird als alle Bertrage und Ententen. Die Sand am Schwerigriff, rubig aber machfam muß Deutschland die Bolfen bevbachten, die fich am buntlen Dithimmel gufammenballen. Dann wird es auch gehört werden muffen, wenn ber Rriegsfrurm ben Salbmond vom Staatenhimmel weg-

mehen follte und die Teilung ber Erde ein weiteres gutes Stild vorichreitet.

Die Meldungen über die Rriegeertlarung lanten, nach ihrem Gintreffen geordnet:

Das Renteriche Bureau melbet aus Cetinje: Der montenegrinifde Geidaftetrager hat heute Bormittag in Ronftantinopel Die Rriegsertlarung überreicht.

Das offigible Biener Rorr. Baro verbreitet folgende Telegramme and Cetinje, & Oft.:

Der montenegrinifche Geichaftsträger ber laft heute Rouffantinopel. Dem hiefigen ottomanifden Geichäftsträger wurden die Baffe zugeftellt.

Bie ein aus Konftantinopel eingegangenes Telegramm vom 8. Oft. melbet, überreichte ber montenegrinifche Bes fcafistrager am Dienstag Mittag ber Pforte eine Rote, in ber erffart wird, ba bie Türfei die Bunfche Montenegros, die Streitfragen gu folichten, nicht erfüllen wolle, febe fich Montenegro gezwungen, fich mit ben Baffen Bes rechtigfeit an vericalfen.

Die Baffe merben bente noch bem türlifden Gefandien in Cetinje gugeftellt. Der montenegrinifche Gefcaftstrager bat auf Befehl feiner Regierung bie Beglehungen gur Pforte bereits abgebrochen und ift gu Schiff nach Conftanga abgereift. Das Schild an der montenegrinifden Gefandte fchaft ift entfernt worden. Der Schut ber Montenegriner in ber Türfei murbe Rugland anvertrant.

Der Ronig von Montenegro und Pring Mirfo find jum hauptquartier nach Pobgoriga abgereift. - Der ture fifche Beichaftsträger verließ mit bem Bejanbifchafispers fonal Cetinie.

### Montenegro vorgefcoben!

In Londoner biplomatifchen Kreifen ift man fiber die Bendung der Dinge nicht febr erftaunt, und erflart die Tatfache, daß gerade Montenegro guerft mit ber Rriegs. erklarung vorgegangen ift, damit, daß Bulgarien von aufang an gewillt war, einen fleineren Staat voraufcieben. Diefes follte uriprlinglich Griechen-Iand fein. Da biefes aber gerabe in den letten Tagen eine friedlichere baltung eingenommen bat, fo bat man Montenegro dafür bestimmt. Go raich hatte man übrigens deffen Kriegserflärung nicht erwariet. Der bulgariiche Oberfommandierende, General Savoff, ift jum fommandierenden General der bulgarischen Armee ernannt worden. General Savoff ift 55 Jahre alt und aus ber ruffifden Schule bervorgegangen. Allgemein ift die Unficht vertreten, baß fowohl die ferbischen als auch die bulgarifchen Truppen beute ben Bormarich gegen bie Türfen beginnen werben.

### Bu fpat!

Die frangoffiche Regierung bat eine amtliche Befid. tigung der Rriegserflarung Montenegros an bie Turfet erhalten. Der Schritt der Bertreter Ruglands und Defterreich-Ungarns bei der montenegrinifden Reglerung fand gestern vormittag um 11 Ubr ftatt; aber icon um 9.30 Ubr waren dem türfifden Gefdaftetrager die Paffe augeftellt morben. Die montenegrinifde Regierung fonnte alfo ben Ge-fandten Ruflands und Defterreichs erflaren, daß der Schrift der Machte gu fpat tomme, da die biplomatifcen Begiebungen bereits abgebrochen feien.

### Die Rote der Großmächte.

Die Agance Davas veröffentlicht den Text der Rote, die gestern den Baltanftaaren durch die Bertreter Auglands und Desterreichs überreicht worden ift. Die Regierungen Ruglands und Defterreichs erflaren barin ben Balfanftaaten: 1. daß die Dachte jebe Dafregel, Die geeignet mare, eine Storung des Griebens berbeiguführen, energifc migbilligen, 2. baß fic, geftüst auf Artifel 28 bes Berliner Bertrages, die Bermirtlidung ber Reormen in ber Berwaltung ber europäischen Türfet im Intereffe der Bevolferung in die Sand nehmen werben, mobel ce fich verftebt, daß bie Reformen teine Berlebung der Souverantiat des Entrand und der territorialen Antegritat bes ottomanifden Raifereiches mit fich bringen. Diefe

Erflarung behalt allerdings ben Dachten bie Greibeit an einer gemeinfamen weiteren Brufung der Reformfrage por, 3. Gollie trogdem der Rrieg gwifden den Ballanftaaten und dem fürlifden Reide ausbrechen, fo werden die Machte beim Ausgang bes Rampfes feine Menberung bes territorialen Status quo ber europäifchen Türfei gulaffen. Die Möchte werden bei ber Pforte gemeinfam Goritte im Ginne ber porftebenden Erffarung unternehmen.

#### Der Animarich ber Berbfinbeien.

Bie ein Telegramm aus Sofia, 8. Oft., meldet, ericeint der Aufmarich der erften Linie der ferbifden und der bulgartichen Truppen bereits vollzogen. In Gerbien bort man gang offen außern, entweder gibt es Rrieg ober Repolution, und auch bier ift die Stimmung berart. daß ber endgiltige Bolloug aller Borbereitungen gang automatifch gum Rrieg führen dürfte.

### Chriftliche Solibaritat.

Gin von der Cobranje an die Parlamente in Belgrad, Athen und Cetinje gerichtetes Telegramm ipricht die Doff. nung aus, daß die driftlichen Baltanftaaten unlosbar pereint dem gemeinsamen Rampf gegen die Anarcie und Zurannet, unter der die Stammesgenoffen in der Zurfei zu leiden hatten, der Ordnung. Gerechtigfeit und Greibeit jum Siege verhelfen werben.

### Gin ferbifder Radtragefrebit.

Die Stupidtina bat eine Befebesvorlage angenommen, durch die der Regierung jum Teil icon verbrauchte, jum Teil jur Disposition gestellte Rachtragefredite in Dobe von 44800000 Dinar bewilligt werben.

### Rriegefiimmung in der Turfei.

Mm Montag nachmittag fand in Ronftantinopel eine angeblich vom jungtürfischen Romitee organifierie Berfammlung von Studenten ftatt, die fturmifc ben Rrieg verlangten. Griechen, Bulgaren und Ruffen wurden vers bobnt und Rufe "Rieber mit bem Artitel 28" murben laut. Gegen 21/2 Uhr erschienen 200 Repatrilerte, die mit ber Menge gufammen fiber 1000 Ropfe gahlten, por ber Pforte, mabrend ber Minifterrat tagte. Gie befetten bie Tore gum Sof und veranfialteten larmenbe Qunbgebungen. Endlich fonnien die Tore geichloffen werden. Das Rriegominificrium fandte eine Rompagnie Colbaten ab. Die Studenten empfingen biefe mit Sochrufen auf die Armee und hielten die Pferbe ber Offigiere an. Shlieglich mußte ber Großwefter und ber Darines minifter unter ben Manifestanten erfcheinen. Gie biels ten babei Anfprachen, in benen fie betonten, die Regierung tue ihre Bilicht und vervollftanbige bie Borbes reitungen. Die Studenten entfernten fich ichlieflich unter lärmenben Annbgebungen.

### Migtranen gegen Angland.

In Biener offigiellen Rreifen beginnt bas Diftrauen gegen die Saltung Ruglands ju machfen. Diefer Stimmung gibt die dem Minifterium des Meugern nabeftebende "Biener Affgemeine Beitung" Ausbrud, indem fie ichreibt: "Die Reldung von dem Abbruch ber biplomatifden Begiehungen amijden Konftantinopel und Cefinje fam vollfraudig unerwariet und man ift vorläufig ohne Renntnis über die Urfacen, welche ben ploblicen Umichlag Montenegros hervorgerufen haben. Das gange Borgeben Montenegros ift umfo unerflärlicher, als bicfer fleine Staat von Rugland fowohl in finangieller als auch in anderer Dinfict abbangig ift. Bie gerade Montenegro fich gang in den Gegenfat gu ben Intentionen Gaionows ftellen fonnte, ift fcmer gu verfteben."

Es ift bei diefem Migtrauen, bas in Bien gegen Rugland berricht, begreiflich, bag man fich für alle Eventualitä-

Angeficis ber augenblidlich außerorbenilich gefpannten Lage bat fich doch die biterreichifche Rriegsverwaltung entichloffen, mit einer Forderung von neuen militarifden Rrediten in Dobe von 450 Millionen Rronen an die Delegationen berangutreten. Der Minifterrat ift gegenwärtig versammelt. Es beißt, baß ein Teil ber nen angufordernben Militärfredite, und gwar eine 100 bis 150 Millionen Rronen, für Erweiterungen der Rriegemarine bestimmt find. Bur Renanichaffung von Baffen aber ift ein Betrag

nicht in Ausficht genommen, da heer und Marine vollftanbig ben modernen Anforderungen genügen. Dagegen fol-Ten bie Aufwendungen in erfter Linie ber Ausgestaltung ber Artillerie, ber technischen und Berfehrstruppen und Des Blieger- und Automobilforps bienen.

Mittwod

Entianidung an der Geine.

In Barifer diplomatifden Rreifen ift man von ber Benbung jum Golimmen, die die Ereigniffe durch die Rriegsertlärung Montonegros genommen haben, febr über-raicht. Der Erfolg, ben bie frangofifche Diplomatie burch Die Einigung der Großmächte errungen gu haben glaubte, batte einen unerschütterlichen Optimismus hervorgerufen. Durch amtliche Depefchen mar die Tatfache ber Rriegs. erflarung Montenegros bereits am Bormittag befannt gegeben worden, doch entichlog ber bas Musmartige Mint erft am Rachmittag, die Rachricht offiziell gu bestätigen, ba gu Diefer Beit Depeiden ber frangofifden Gefcaftstrager in Cetinje und Rouftantinopel cintrafen, die übereinfrimmend die Radricht von der Rriegserflärung Montenegros und der Abberufung des montenegrinifden begiebungemeife türfifden Beidaftstragers übermittelten.

Albion auf ber Wacht.

Bier Rreuger bes englifden Mittelmeergefdmabers find, wie ein Telegramm aus Gibraltar, 8. Oft., melbet, pon bort nach Malta in Gee gegangen.

## Die banerifche Mainkanalisation.

Münden, 8. Oft. In einem Rachtrag jum Budget für 1912/18 find in der beutigen Sibung der Kammer ber Abgeordneten für die Kanalifierung des Mains von Sanau bis Afcaffenburg und für die Errichtung einer Umichlaganlage bei Leiber ale erfte Rate 8 Dill. DR. angeforbert. Die Mittel für bie erfte Rate von 3 Mill. DR. follen auf allgemeine Staatsanleben übernommen werden. Cinichlaglich ift ein Antrag Dr. Caffelmann (Liberal) und Genoffen, die Regierung gu erfucen, die Gragen ber Mainfanalifation über Aichaffenburg binaus auf das Energiichte gu forbern. Die Banbelstammer Burgburg petitioniert im Ramen mehrerer intereffierter Stadte und Gemeinden im gleichen Sinne. Dem Antrage Caffelmann bat der Ausichuf augestimmt. Die Betitton mar ber Regierung gur

Renninionabme fibermiejen morben.

Mbg. Oftbich (liberal) begrüßt es, daß mit ber Borlage endlich ein Schritt weiter gemacht werbe in ber Main-tenalisation. Er erffart namens feiner Bartet Die Inftimmung gu ber Rachtrageforderung. Redner verlangt dann, bag alle Bugeftandniffe, die Breugen Bavern jest gemacht habe, fefigelegt werben follen durch Gefet, bamit Bapern feinen Schaben erleibe für ben Gall, daß Artitel 2 bes Schiffabrisabgabengefetes nicht gur Durchführung fomme. Benn Bapern fich nach diefer Richtung bin nicht ficere, toune Breugen Bavern gang empfind. lich icabigen baburch, bag es auf dem Untermain Abgaben einführe, die die Borteile für den tanalifierten Obermain polltommen aufbeben murben. Redner murbe es für einen großen Gebler balten, wenn bei Rrengwertheim der Endpunft für bie gutünftige Mainfanalifation feftgelegt merbe. Mbg. Darimann (Bauernbund) tritt für eine baldige Beiterfiihrung bes Ranals über Aichaffenburg binaus bis Bamberg ein. Abg. Diel (3tr.) ift der Anficht, daß nicht nur Bapern an der Fortjegung der Maintanalifierung Borteile habe, jondern auch Breugen und die Abeinlande, meil ber Berfebr auf ber gu bauenden Strede ein Import. verfebr fein murde, da hauptfachlich Baren aus Breugen eingeführt und hierdurch in erfter Linie der rheinische Roblenabsab gefördert würde. Abg. Saeckler (Sog.) erklärt seine Zuftimmung zu dem Antrage Dr. Coffelmann auf Weiterführung der Kanalifierung über Aichaffenburg hinaus. Abg. Daberlein (Liberal) begründet das Projeft als den Anfang ju einer großgügigen Baffer-ftragenpolitif, wodurch eine Erleichterung des Guteraustaufches eintrete. Minifter Grbr. v. Coben gibt der hoffnung Ausbrud, daß beide Rammern bes Landtages bem großen Berf von eminenter wirticafilider Bedeutung ihre Jufitmmung geben, besien Birfungen nur eintreten würden, wenn auch die preußtiche Strede von Offenbach Dis Sanau fanalifiert fet. Er glaube ficher, baf im preu-fifchen Landtage biefer Teil des Kanals die Buftimmung finden merbe.

Die Rachtragsforderung wird darauf einftimmig bewilligt und der Antrag Caffelmann angenommen.

### Rundichau.

Das Raiferpaar in Cabinen.

Das Raiferpaar, die Bringeffin Bittoria Luife und vom Bahn Pring Joachim find geftern pormitiag v bof Gron-Rominten nach Ronigeberg abgereift.

Die faiferlichen Berricaften trafen geftern Mittag in Ronigaberg ein. Der Ratfer begab fich nach ber Raferne des Grenadier-Regiments Rr. 3, wo er im Rreife ber Offtatere das Frubftud einnahm. Die Saufer der Stadt trogen Sahnenichmud, die im Safen liegenden Schiffe haben fiber die Toppen geflaggt.

Um 3 Uhr 15 Min. feste bas Raiferpaar die Fabrt nach Cabinen fort, mo die Anfunft um 5 Uhr 25 Min. erfolgte.

Interpellation wegen ber Fleischtenerung.

Die Abgg. Dr. Friedberg und Schiffer haben mit Unterfilitung ber nationalliberalen Fraftion folgende Interpellation im preußifchen Abgeordnetenbaufe einge-

3ft die Ronigl. Staatsregierung in der Lage, barüber Mustunft gu erteilen,

a) in welcher Art und mit welchem Erfolg bie von ibr angefündigten vorübergebenben Dab-regeln gegen bie Fleischtenerung gur Ansführung gelangt find,

b) welche Dagnahmen fie im einzelnen gur Steigerung der inländischen Fleischproduftion au treffen gedentt, um der Fortdauer ober balbigen Biederfehr der Fleischteuerung vorzubengen."

Abgeordneier Gogling +.

Die Ronigsberger "bartungiche Beitung" melbet vom 8. Oft.: Landiagsabgeordneter Juftigrat Gogling ift beute pormittag in München, mo er feit langerer Beit frant mar, im Alter von 53 Jahren geftorben.

Robert Gog ling war am 29. Dez. 1858 zu Gut Dziubiellen (Ar. Johannisburg) geboren, seit 1890 war er Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Königsberg. Er wurde 1903 für Königsberg-Flichbausen in das preußische Abgeordneienbaus gewählt, wo er sich der freisinnigen Bolfspartei anschloß, 1907 wurde er für Königsberg-Stadt in den Reichstag gewählt; bei den Januarwahlen dieses

Jahres unterlag er bem Cogialbemofraten Dagie. hatte er fic ber fortidrittlichen Bolfspartet angeichloffen. Bei den Landtagdwahlen 1908 wurde der Berstorbene mit den beiden anderen liberalen Kompromiskandidaten Krause (natlib.) und Pachnicke (frs. Bg.) naheszu einstimmig gewählt, da sich die Wahlmänner der Minoritätsparteien der Abstimmung enthielten.

Die Abonnentenverficherung.

Aus Berlin, 8. Oft., wird uns gemelbet: 3m Espla-uabehotel tagte eine Berfammlung ber Beitungsverleger, die einftimmig die "Bereinigung für Abon-nentenfürforge" grundete. Die Bereinigung perfolgt ben 3med, bas Berftanbnis für die fegenereiche, fogiale Ginrichtung der Abonnentenver ficherung gu fordern und bie Angriffe gegen biefelbe gurudgumeifen. Die Berfammlung mar von Zeitungsperlegern aus allen Teilen Dentichlands befucht. In ben Borftand murden gemablt Berleger and Braunichweig. Stuttgart, Stettin, Riel, Chemnit und Dunden.

Bur Banfa=28oche.

Auf sahlreiche Anfragen teilt die Geschäftsftelle bes Dansa Bundes bezüglich des Programms der Dansa Boche, die vom 11. bis 17. November im Admiralepalaft in Berlin ftattfindet, mit, bag gelegentlich ber-Bufammenberufung des Induftrierats bes Danja-Bundes, des Sandwerkerausichuffes, der Submifi-onszentrale, des Detailliftenausichuffes und des Zentral-ausichuffes für die Angestelltenintereffen erfolgen wird. Ferner ist eine Zusammenberufung des Präfidiums, Direktoriums famtlicher Borftande der Zweigorganisationen des Sanfa-Bundes, der Bertrauensmänner und der Geicaftsführer vorgefeben. Außer geselligen Beranftaltungen werden serner Führungen durch größere gewerbliche und industrielle Unternehmungen fattfinden. Die Einzelprogramme gelangen noch zur Berössentitchung. Gleichzeitig werden in der Zeit vom 11. bis 17. November eine große Zahl der dem Hanla-Bunde angeschlossenen wirschaftlichen Berbände ihre Berbandösstungen und Tagungen in Berlin abhalten. Zahlreiche Anmeldungen liegen bereits vor. lieber Einzelheiten gibt die Zentralstelle des Hansacheiten des, Dorotheenstr. 36, nähere Ausfunft.

Berband für internationale Berftandigung.

In der geftrigen febr gabireich befuchten Berfammlung der letten öffentlichen Berfammlung des Berbandes für internationale Berftändigung in Beibelberg, behandelte Geh. Rat Brofessor Rarl Lamprecht-Leipzig unter wiederholtem lebhaften Beifall bas Thema "Die auswärtige Rulturpolitit und die Geichichtsmiffenichaft". In der Ginleitung gu feinen wiffenichaftlichen Ausführungen vermabrte fich ber Redner gegen bie migverftandliche Anffajjung einer gestrigen Aeuserung (des Barons d'Estournel-les de Constant. Red.) über die sogenannte "elsaß-lothrin-gische Frage". Mit bezug auf diese Auseinandersesung nahm der Berbandlungsleiter und Verbandsvorsigende Geh. Rat Dr. Ritter v. UIImann München Anlaß, im Ramen bes Bentrafvorftandes folgende Erffarung gu verlefen: Um Diffperftandutffen porgubengen, ftellt ber Borfiand bes Berbandes feft, bag er burchaus auf bem Standpuntt fiebt, daß es feine internationale "elfaß-lothringifche Brage" gibt und bag von feiten des Berbandes eine folde Behauptung nicht aufgestellt worden

Beitere ebenfalls beifallig aufgenommene Bortrage bielten Brof. Dr. Balther Schuding -Marburg über "Die wichtigften Aufgaben bes Bolferrechte" und Brof. Dr. Martin Rabe-Marburg über den Beitrag der Kirchen gur internationalen Berftanbigung. - Um 1 Uhr folog ber offigielle Teil ber Tagung.

Der Proget gegen ben romifden Ronigsattentater.

Bor bem Schwurgericht begann gestern, wie aus Rom gemeldet wird, ber Projeg gegen den Anarchiften Alba, ber am 14. Mars ben Anichlag gegen ben Ronig verübte. Der Angeflagte in wegen Misbandlung seiner Mutter und wegen Diebltahls vorbestraft. Die Sitzung war mit der Berlesung des Anflagebeichlusses ausgefüllt, aus welchem hervorgebt, daß der Angeflagte beabsichtigte, den Tenig durch einen Bombenwurf zu toten und dann Selbstmord au begeben.

Die Ginnahme von Leon.

Rach einem in Rem-Port eingegangenen Telegramm aus Can Juan del Gur verloren die Ameritaner bei der Ginnahme ber Stadt Leon 2 Marine-Infanteriften und 2 Matrojen, mabrend von den Infurgenten etwa 50 Mann getotet murben.

Shule und Mirche.

Die Dentidrift ber preugifchen Bijdofe gegen bas Jefuitengefet

ift von famtliden bentiden Biicofen außer von den banerifden unterzeichnet. Sie weift unter Begugnabme auf die Denffdriften von 1872 und 1890 alle Bormurfe gegen ben Befuttenorden gurud. Geine Statuten blieben gang im Rabmen der firchlichen Lebre. Das Jefuitengefet bebeute eine Rechtsverletung. Die Befuiten feien nicht Storer bes tonfeffionellen Griebens, fondern Berteibiger ber eigenen Ronfeffion, mogu fie berechtigt feien im Sinblid auf bie Organisationen, die die Evangelifierung ber Ratholiten gur Aufgabe batten. Die fogenannte öffentliche Meinung burfe, da fie fünftlich ergengt werde, nicht bei bem Urteil über die wohlerworbenen Rechte des Ordens herangegogen werden. Miffionen feien nicht die Tätigfeit von Orden; fie feien auch nicht ben Jefuiten eigentumlich. Bum Schlug fpricht bie Dentidrift die guverfictliche Erwartung aus, bag ber Bundesrot der Aufhebung bes Gefebes guftimmen wird.

Der Broteftantenbund, am 16. September in Dortmund bei einer Broteftverfammlung gegen die Berurteilung Traubs gegrundet, fammelt einen Broteftantenfonds, der dienen foll "gur Berbearbeit in gang Deutschland und gur Unterfrugung der Opfer ber Freiheit für die Ibeen bes freien Protestantismus". Sammelftellen find: Dresbener Bant und ibre Gilialen; das Buro des Dentichen Protestantenvereins, Berlin W 85, Stegliberftraße 68; ber Berlag bes Protestantenblattes, Berlin-Cooneberg, Gifenacherftr. 45; ber Berlag ber Chriftlichen Greibeit (Georgi) in Bonn, und das Generalfelretariat für ben Berband ber Freunde evangelifcher Freiheit in Rheinland und Bestfalen, Roln a. Rb., Maingerfir. 18.

Untergeichnet ift ber Aufruf u. a. auch vom Liberalen Raffauifchen Unionsverein.

### Aus den Kolonien.

Tabat in Submeft. Das Gouvernement für Deutich-Subwejtafrifa erlagt eine Musichreibung ber Lieferung von 5000 Beutel = 20 Beniner Eingeborenentabat. Damit unternimmt das Gouvernement einen Berfuch größeren Stils mit der Einburgerung füdweftafrifanifchen Tabats

unter den in behördlichem Dienft ftebenden Gingeborenen, Bie der "Gudweitbote" ichreibt, fommen urfprünglich als Bewerber um die Lieferung lediglich die faufmannifchen Rreife, nicht aber die Tabafbauer in Betracht. Diefer berechtigten Borftellung bat bas Gonvernement Gebor geichenft und erflart, die Lieferung von 20 Bentnern Tabat nicht an einen Lieferanten gu vergeben, fonbern möglicht weite Produgentenfreise au berudfichtigen. Mis Mindeli-grenge werden rund 500 Beutel = 2 Bentner Tabat au-

## 8. Chriftlicher Gewerkschaftskongreß.

Die Berhaudlungen des 8. Chriftlichen Gewertichafts-tongreffes leitete eine Begruftungsversammlung im Soologifchen Garten ein, ju ber Bertreter ber Regierung, ber Stadt, fowie verichiedene Abgeordnete und die Gubrer ber driftlichen Gewertichaftsbewegung nabegu vollitändig erichienen maren. Rach einer langeren Anfprache Des Reichetagsabgeordneten Bebrens wurde ein Begrüßungeichreiben des Reichatanglere befannt gegeben, worauf der Borfigende Reichstagsabgeordneter Schiffer einen Rudblid auf den Bergarbeiterftreif gab, an dem fich die driftlichen Gewerlichaften nicht beteiligt haben und in welchem er farvorhob, daß die Ausfichten der driftlichen Gewerticaften burchaus gute gu nennen feien, da fie beute bereits eine halbe Million Mitglieder gablen. - Biichof Schafer (Dresden) hob hervor daß tatfachlich ein geinndes Zusammenarbeiten innerhalb ber driftlicen Gewerticaften möglich ift, wenn mit mahrer Liebe gearbeitet merde.

Rach dem vom Generalfefretar Stegerwald befannt gegebenen Jahresbericht beträgt bie Mitgliedergabl rund 350 000. Der Bericht behandelt meiter bie Reichefinangreform, die Reicheverficherungeordnung und gang befonders die Stellung ju den freien Gemertichaften. Der Referent fügte feinen Ausführungen noch an, bag die driftlichen Gewerfichaften weitergebende Bestimmungen aum Schuge ber Arbeitsmilligen ablehnen, ba die jetigen Beftimmungen vollftanbig ausreichen. In ber Distufion murde ein entichiebeneres Borgeben ber Reichsregierung gegen bie Gleifchienerung, fowie bie Forberung nach Aufhebung bezw. Ermößigung ber Solle und endlich auch das Berhalten der gelben Gemertichaften bet dem letien Streif im Rubrrevier befprochen. Die vorliegenden Antrage murben jum Teil angenommen, jum Teil dem

Ausichuß gur Beratung überwiefen.

3m Anichlug bieran erftattete Generalfefretar Etes gerwald (Roln) einen Bortrag über "Die Stellung der driftlichen Gewerficaften au ben politifden und geiftigen Kampfen ber Gegenwart". Er fam babet auf ben Gewert-icaftenreit im fatholiiden Lager gu fprechen und lebnte namens der driftlichen Gewerlichaften für die berufswirtichaftliche Tatigfeit der Arbeiter die tonfeffionelle Organis fationsform ab. Der Redner beinnte, daß bente famtliche Bifcofe auf dem Standpuntt der driftlichen Gewertichaften fteben, daß im Lager ber tatholifchen Fachabteilungen eine große Enttaufdung berriche und die driftlichen Gemert. fcaften in der Bufunft bleiben werden, mas fie in der Bergangenheit waren. - Er legte fodann eine im Sinne feiner Ausführungen gehaltene Refolution por, die einftimmig angenommen murbe, nachbem auf den Borichlag von Streiter (Berlin) feitens der Protestanten ben fatholifden Leitern der Gewertichafisbewegung volles Bertrauen ausgelprochen morden war.

### Theater und Konzerte.

- Billy Edaffers "Das Bud Diob". Heber ben Erfolg den die neue Oper eines Biesbadener Romponifien (des Rammermufitere Willn Schaffer) bei ber It raufführung in Braunichweig errang, haben wir icon im geftrigen Morgenblatt brabtlich furs berichtet. Die vorliegenden ausführlichen Besprechungen der Braunschweiger Blätter be-ftätigen ben Inhalt der Drahimeldung vollauf. Im "Braunschw. Allg. And." wird nach Feftiellung des außeren Erfolges (ber Romponift ericbien mit den Sauptdarftellern mehrfach vor der Rampe und fonnte einen Lorbeerfrang mit blaugelber Schleife in Empfang nehmen) über bas Bert felbft, beffen Text Leopold Abler fcbrieb, gefagt: Der Erfolg mar fein lauter Theatererfolg; bas ergab fich aus der Gattung der Oper von felbft. Ihre Birtung ift bie eines Oratoriums, nicht die eines Dramas. "Das Bud Diob" bat die Beibe eines religiofen Befenntniffes und nicht den Larm eines Theateritudes, eines Schlagers ober Reigers. Das Drama ift vorwiegend Buchdrama. Der Grundgebante, der Rampf ber Racht mit dem Tage, ber Finfternis mit dem Licht, der Babrheit mit der Lüge liegt flar por aller Augen. Der endliche Steg des Guten be-friedigt. Die Rufit ift unter Bagners Ginfluß entftanden. Muf ficben Motive aufgebaut, die im Orchefter mit Barme und Renntnis verarbeitet find: obne besonbere aufdringlich und gefucht gu ericheinen, verrat fie ben fühlenden Mufiter der auf Effette und außerliche Birlungen vergichtet. Die Renninis ber perfonlichen Ausbrudefraft ber einzelnen 3m ftrumente und die geichmadvolle Infammenftellung geben mit der rein theoretiichen Arbeit ihr ein vornehmes Ge prage. Die einzelnen Motive, welche nach Bagner die Banbe lung geichnen, und unter benen das Motiv des Buches Siob. bas Lonoda- und Rampimotiv, die bedeutenderen find, geich nen fich nicht burch befondere Gigenart und Detlamation aus. Aber das lag mohl in der Abficht des Romponiften, ber ben weihevollen finfoniichen Stil nicht burch befondert Schlaglichier veräußerlichen wollte. Der Befang - obet wenn wir bier bas etwas verfehlte Bort Regitativ anmen ben wollen - ichließt fich dem Orchefterpart in der Beife an, daß er auf eine icharfe Afgentuierung und ftarte Deflamation versichtet. Dadurch erhalt er eine icone Linit, bie fich ale Melodie bartut, und gwar im guten Ginne. Schwierigfeiten find baber mehr vorhanden, als man an-fänglich glaubt. Stimmliche Afgente laffen fich leichter geben. ale gute, gebundene Melodie, die richtig betont werden foll Offenbar ftrebt ber Componift auf eine Bereinigung bet Baaneriden Ordefterbebandlung mit der finngefälligen. melobifcen Linte, die leider in der Moderne oft auf Roften der Abficht eimes Unwohres, Bigarres erhalt. Bir munichen dem Romponiften alles Wifid auf den Beg! Diefe Arbeit perbient's.

### Lofales.

Biesbaben, 9. Oftober. Quftpoft Biesbaden-Grantfurt.

Babrend bes am 12. Dit. in Mannheim beginnendes füddentiden Rundflugo, ber am 19. Oft. in München feines Abichlug findet, und am Dienstag, 15. Dft., über Grantist

hier 6 in ! Rari unb Stat mert ben. flie Der

Fin

baffi

ams

PE PE

fahr

rend

fur

tran anbe folge gieri ber obn treu aber Ban mit 周ag morio Mein proff unge gejd non found

tion

alleri

rung

Daffitt

der ! und ! bas 1 aum 2Bir ichlen bring augui 3 Son an bi

boren

cinit

Deim

danth nemer pom . Grant des p Defan Bidel millfo organ berrli und 2 beitteg GoroBft nls J und B

Zätigt trug ? Gräfin lern, i Ruran gleitur Dofma "Rofe" non R 2

Romet Abend wie P ican Größe leicht Ri Platte ren. Rähe und ar nitfieir

acidine rung b den un von be Derren diesbes newiefe

An deshau Baifen

aursett

af

lile

DØ:

ber

ber

68.

Db. ın ö

ont

alb

acu

gen

1011

ang

Tich

mse

den

bem

der

gen

erf:

mte

irtant.

ften

erf.

Ber.

mer-

an-

iter

tern

chen

folg

igen nus-

Jm

lern

Det

und

Det

Licat

iden.

rme

glia

ifer.

Die 3n

(See

onno Stob.

acid.

ation, der

ndere

ober

men.

terte

dinit.

inne.

eben.

foll

ligen.

piten

tidien

ber.

cabes

eines

nfist

Irbett

Mirt, veranftaltet ber Frantfurier Berein für Luftidiff. fahrt auf bem bortigen Blugplag große Chaufluge. Bab. rend biefer Unternehmungen follen gwifden Grants furt und Biesbaden Luftfahrien gu Gunfien ber Rationalfingfpende ftattfinden. Die Reichsbruderei fertigt

befondere Fluggeng. und Luftidiffpofitarten in fünftlerifder Andgeftaltung an. Der Berfanf biefer Rarten beginnt am Countag in Biesbaben, Frantfnrt und Berlin. Die Rarien, die in Biesbaben unb in Brantfurt in jeben Poftbrieftaften geworfen werben fonnen. werben mit einem befonderen Luftpoftftempel verfeben werben. Die Bestellung ber Rarten gefdicht durch Euler: flieger und bas Enftidiff "Biftoria Quife". Der Preis beträgt für Die Enfticifftarten 50 Bf. für Die Fluggengfarten 1.50 Dt.

Die Mantforbfreiheit auf ber Eleftrifden. "Ber fann baffir?" fragte geftern Morgen einer unferer Befer bet ams an. Ber fann es mir verdenten, daß ich, feft vertrauend auf die Bahrheit der Meldung in der Abendausnabe ber "Biesbabener Beitung" vom Freitag, bag es infolge einer Bereinbarung swiften bem Biesbabener Regierungsprafibenten und ber Gifenbabnbireftion in Mains ber @leftrifden nunmehr gestattet fei, bunde auch ohne Maultorb gu befordern, am Conntag meinen treuen Caro mit auf einen langeren Musflug nabm, Dann aber tam bas bide Ende nach. 218 ich, von ber wetten Manberung mibe, die lebte Strede nach meinem Beim mit ber Eleftrifden gurudlegen wollte, murbe mir vom Bagenführer bebeutet, baf er meinen Caro ohne einen wifdriftsmäßigen Daulforb nicht mitnehmen bfirfe. Mein Sinmeis auf bie Beroffentlichung in der Beitung prafite unter Sinmeis auf die erhaltenen Juftruftionen ungehort ab, mein Caro blieb von der Beforderung ausgefcloffen. Diefer Dann tonnte jebenfalls nicht bafür, movon ich mich am aubern Tage auch felbft überzeugen tonnte, benn auf meine Anfrage bei ber biefigen Diret. tion ber Eleftrifden murbe mir ber Beideib, bas allerdings eine Burfidnahme bes Berbots ber Beforderung von hunden noch nicht erfolgt fet. Ber fann alfo bafür? - Diefer Rotidrei aus unferer Lefericaft veranlafte uns, noch einmal unferer Melbung vom Freitag von ber Aufhebung jenes Berbots auf den Grund gu geben, und dies brachte und von neuem die Beftatigung, daß bas Berbot tatfaclich aufgeboben, und hiervon auch der Direttion ber Sabbentichen Renntnis gegeben worden ift. Ber fann aljo dafür? -Bir wollen gern hoffen, daß die Gubbentiche nunmehr ichleunigft Anordnungen trifft, um ihren einnahmenbringenben Gaften die getroffene Bertehrserleichterung augute fommen au laffen.

Indilanm. Am Dienstas seterte der alteste Oberlehrer am Königlichen Realgymnasium, Prosessor August Schrer an desser Anstalt seine Lehrtätigkeit begonnen hat. Geboren au Idsein und dodt auf dem jezigen Königlichen, einst Derzoglich Rasiaufichen Realgymnastum vorgebildet, hat er seine treue Anhänglichseit au seine nassausiche Deimat seis bewahrt und in krasimpler Eigen königlichen. Deimat fiets bewahrt und in fraftvoller Gigenart behanp-

deimal heis bewahrt und in trassouler Eigenart veganptet. Seine zahlreichen Schüler bewahren ihm alle eine dankbare Erinherung und wünschen ihm noch viele Jahre gleich rüftiger Täftigkeit im Schuldienst.

Die Amtdeinsührung des Pfarrers Beidt. Für die neuerrichtete 4. Pfarrstelle der Kingstirchengemeinde ist vom Kgl. Konststorium bekanntlich Pfarrer Beidt and Frantfurt a. D. berufen worden. 3m Dauptgottesbienft des perfloffenen Sonntags murbe ber neue Bfarrer burch Delan Bidel feterlich in fein neues Amt eingeführt. Defan Bidel bieß ibn im Ramen bes Rirdenvorftandes berglichft willfommen und gab feiner Freude Ausbrud, daß bie Reuorganifierung der Ringfirdengemeinde nunmehr erfolgt fet. Er fcilderte bas Amt bes neuen Pfarrers als ein berrliches und tonliches, bas basu bienen moge, Frieden und Berfohnung in unfere gegenwärtige, in ichwerer fitt-licher und religibfer Rrifis ftebende Beit gu bringen. Rach einigen Borten ber Begrithung feitens feiner Amisbriber beitieg Pfarrer Beibt bie Rangel, um jum erften Dale bas Bor, an feine neue Gemeinde au richten. Er verglich bie Grofftadt mit einem Meere, in bem die Rirchen gleichjam als Infeln bervorträten, auf benen man Rettung, Dilfe und Rinbe finden murbe. Er gab ber hoffnung Ausbrud, Latigfeit zu entfalten. — Der Ring- und Lutherfirchenchor trug burch Bortrag einiger geiftlicher Lieber gur Debung

Grembenbefuch. Pringeffin Marta von Belgien, Grafin von Glandern, geborene Pringeffin von Sobengollern, die Mutter des Konigs der Belgier, ift gu langerem Auranfenthalt im Dotel "Rofe" abgeftiegen, In ihrer Begleitung befinden fich die Bofdame Baronin Greindl und Dofmarichall Bicomie de Beughem. Gerner haben im Botel "Rofe" Bobnung genommen Freiherr und Freifran D. G. von Rlannach aus Gifenach.

Der neue Komet 1912a. Der von Gale entdedte neue Komet 1912a wird bei und in den nächsten Wochen gut am Abendhimmel zu sehen sein. Für das bloge Auge ift er, wie Prof. Berberich in der Naturwissenschaftlichen Rund-ichan mitteilt, allerdings unscheindar. Er wird fünster ican mitteilt, allerdings unicheinbar. Er wird fünfter Größe geichabt, burfte aber in einem lichtfrarfen Gernglas leicht gu finden fein, und gwar um ben 12. Oftober nabe bei bem Stern Alpha Serpentis.

Rivellement. Die Koniglich Breufische Landesauf-ahme wird in diesem Berbft ein Rivellement von ber Blatte über Biesbaben-Erbenbeim nach Dochbeim ausfüh-Dierbei merden an maffiven Baulichfeiten in ber Rabe ber Rivellementsftrafe eiferne Bolgen eingelaffen und an anderen Orten unmittelbar neben ber Strafe Granitfteine mit Bolgen eingegraben. Die Anwohner ber beacidneten Rivellementöftraße werden erfucht, gur Gorberung ber gemeinnfibigen Arbeit bas Anbringen von Bolsen und Eingraben von Granitpfeilern au gestatten, wo es von bem beauftragten Beamten, ber einen Ausweis ber Berren Minifter bei fich führt, gewünscht wird. Anf bie biesbeguglichen behörblichen Befanntmachungen wird bin-

Ans bem Jahresbericht für Baifenpflege. Bie Lan-beshauptmann Gebeimrat Krefel in dem Jahresbericht für Baifenpflege in unferm Begirt befannt gibt, bestinden fich Burgeit 1150 Rinder in ber allgemeinen Baifenpflege. Die

Gefamtausgaben des Bentralwaifenfonds beliefen fic auf 168 982 M., barunter 124 747 M. für Pflegegelber. Den Ausgaben fteben als Ginnabmen 165 440 M. gegenüber, fo daß die Jahresrechnung mit einem fleinen Gebibetrag abichlicht. Ginen erheblichen Betrag der Ginnahmen bilbet die jahrlich veranftaltete Saustollette, die im abgelaufenen Rechnungsjaffr 36 005.27 M. einbrachte, und amar fienerten dazu bei: der Kreis Limburg 4335 M., Höchft 3126 M., Wiedbaden (Stadt) 3029 M., Wiedbaden (Land) 2667 M., der Unterwesterwald 2422 M., der Difftreis 2802 M., der Obertaunus 2255 DR., ber Rreis Gt. Goarsbaufen 2014 M., der Rheingan 2185 Dt., bas hinterland 1962 M., ber Unterlagufreis 1956 M., ber Oberlagufreis 1943 M., ber Unterfaunusfreis 1640 M., Oberweiterwald 1572 M., ber Rreis Besterburg 1483 M. und ber Kreis Ufingen 1438 M. Der Landeshauptmann dantt ber Bevolferung für die tatfraftige Mithilfe in der Baifenpflege und bittet gleich-geitig, in dem wohltätigen Berte nicht zu erlahmen, fonbern auch in biefem Jahre berer au gebenten, benen bie forgenden Eltern fehlen, um fie gu branchbaren Gliebern ber menichlichen Gefellichaft au ergieben.

In unfer Sandelsregifter ift bei ber Firma: "Comitt u. Co., Gefellicaft mit beidranfter Saftung" mit bem Sib in Go., Gefellichaft init beichtauter haftung" mit dem Sie in Wiesbaden beute eingetragen worden, daß der Gefell-ichafisvertrag geändert, jowie, daß der Kaufmann Franz Boehtes als Geichäftöführer ausgeschieden und an feiner Stelle der Privatmann Alois Keller zu Dobbeim zum Ge-ichaftsführer bestellt ift. Die Firma ift in "Kirolitwerke Wiesbaden, Gesellichaft mit beschränfter Haftung" umgeandert morden.

Echanturnen. Ein alle Zweige des Turnens umfassendes und glängend verlaufenes Schanturnen wurde am Sonntag seitens des hiefigen Turnvereins in der Turnballe veranstaltei. Bor Beginn desselben sand ein Festgug katt, bei welcher Gelegenheit auch fünf Jubilare in ihrer Bahrung abgehalt murden denen indter Ehrenihrer Bohnung abgeholt murben, benen ipater Ehren-nrfunden für 25jährige Mitgliedicaft überreicht wurden. Daß auch die Jugendpflege im Turnverein nicht zu furz fommt, das zeigt u. a. der schöne Flaggenzeigen der Schuler, sowie andere Hebungen berfelben und ber Bog-linge. Das gange Turnen legte Zeugnis ab von bem turnerischen Geifte, der im Berein herricht und von dem Fleiß und Eifer der beiben Turnwarte Abolf Bagner und Rarl Bohn.

Ber ift ber Tote? Erbangt aufgefunden murbe am Conntag im Balbe in der Rabe der Dobe mart ein unbefannter Mann im Alter von etwa 30-40 Jahren, ber einen Revolver und auch einiges Gelb bei fich trug. bereits fiarf in Berwesung übergegangene Leiche wurde nach Oberstedten verbracht. Bur Feststellung der Persona-lien gibt den einzigen Anhaltspunft der Aufbänger des Rodes mit der Aufschrift einer Biesbadener Firma.

Bohnungszählung am Dienstag. 15. de Mis. Bolfszählungspapiere können erst am Zähltage abgeliefert werden, da verschiedene Umstände die Zusammensehung eines daushalts jederzeit ändern können. Anders verhält es sich bei einer Zählung von Wohnungen. Dier handelt es sich um unveränderliche Dinge, die sich allerdings durch ein wesentliches Moment in zwei Gruppen schehen, in vermietete und unvermietete, aber in den wenigsten Fällen wird ein dausbesihrer nicht schon mehrere Tage vor dem 15. Oktober über die Zugehörigkeit seiner Wohnungen zu der "vermieteten" oder "leeren" Gruppe Gewisheit haben. In diese Erkenntnis hat der Ragistrat die Zählpapiere bereits vor mehreren Tagen sämtlichen Hansbesiehern augereits por mehreren Tagen famtlichen Sausbefigern augekellt in der Hofferen Lagen samtitien Hausdeligern angekellt in der Hoffnung, daß der weitaus größte Teil die Paviere recht bald an das Städtische Amt zurückgibt, damit dieses möglicht schnell das Zählungsergebnis seitstellen kann. Den 18. Oktober hat der Magistrat als äußersten Rückgabetag seitzeigt, die Mehrzahl der Hausdesiger aber sollte möglicht umgehend an die Aldgabe der Vapiere schnellen und so ein Werf fördern, das auch in ihrem eigenen Anteresse liegt. ihrem eigenen Intereffe liegt.

Wem gehört das Damenhandtäschen? Als derr H. Schwarz, Badojenbauer aus Marybeim, am leizten Samstag in Frankfurt in den Zug 1.26 Uhr nach Wiesbaden einstige, sand er in dem vollkändig leeren Abteil ein sehr wertvolles Damenhand i die hen, welches einen großen Geldbetrag enthielt. Der Finder gab die Taiche auf der Station Höcht ab. Da der Zug erft furz vorher von Wiesbaden kontiemend in Frankfurt eingelaufen war, is ist die Eigentümerin des Fundes wohl in Frankfurt oder schon vorher auf einer Zwischenftation zwischen Wissbaden und Frankfurt ausgestiegen. baden und Frantfurt ausgestiegen.

Bontottanbrofung. Die Biesbadener Bereinigung gur Befampfung von Schund und Schmut in der Literatur itt nunmehr bem Beifpiel anderer Stabte gefolgt und bat gegen die Bertaufer von Schund- und Schmubliteratur die icharfite Magregeln getroffen - ben Boufott. Den Biesbadener Bapierhandlern ift biefer Tage ein vom Reftor 28. Breibenftein gegeichnetes Schreiben gugegangen, worin ihnen mitgeteilt wird, daß in den Schulen ein Unichlag eines Bergeichniffes berjenigen Firmen erfolgen werbe, bie fich verpflichtet haben, Schundliteratur weber ausgulegen, noch beimlich gu führen und diefe Firmen der Schulingend gum Beging ibres Bedarfes an Schreibmaren empfohlen werden follen, bagegen über diejenigen Girmen, welche Schundliteratur weiter verfaufen, ber Bonfott verbangt werden jolle. Das Borgeben wird mit dem Borgeben anberer Stabte, fowie einer Landgerichtsenticheibung bes Landgerichts II Berlin begrundet; letteres macht ein derartiges Borgeben der Lehrerichaft gerade aur Pflicht. Befanntlich ift bas Rgl. facht. Schulamt in Dresben in abnlicher Beife vorgegangen, auch bat bas baverifche Rul-tusministerium ben Bonfott berartiger Firmen ber Lebrerfcaft durch Erlag gur Pflicht gemacht. Bei biefer Gelegenbeit fet ermabnt, bag bie Biesbabener Bereinigung nicht ein Berein, fondern eine Arbeitsgemeinschaft von 70 Behörden und Bereinen bilbet. Bu ihr gehoren unter anderen forporatio die Rirchengemeinden beiber Ronfeffionen, die indifche Ruliusgemeinde, die Orisidulbehörde, Bertreter ber Strafrechtspflege und ber Lebrervereine. Gie ift afo der Musbrud bes Billens ber um bie Jugenbpflege intereffierten Rreife.

Berein Frauenbilbung Frauenfindium. Mittwoch nachmittag 5 Uhr findet in bem Bereinslofal Oranien-frage 15 I die erfte dieswinterliche Bersammlung fiatt. Die Borfipende Frau A. Reben wird fiber die Berhandlungen des Bundes deutider Frauenvereine in Gotha referieren. Außerdem wird bas Binterprogramm befannt gegeben. Gafte find willtommen.

Erhebliche Berletzungen sog fich gestern nachmittag ber 37 Jahre alte Gartner Emil Sch. aus der Hellmundstraße au. Er war auf dem alten israelitischen Friedhof mit Obspessichen beschäftigt, und fürzte so unglücklich vom Baum, daß er bewustlos liegen blieb. Die Sanitätswache brachte ibn nach dem ftabtifden Rrantenbaufe.

Der Berein penfionierter Dentider Reichs- und Staats-beamten balt am Freitag, 11. bs. Dits., abends 7 Ubr, in der Bartburg feine Monatsversammlung ab.

Erlofdene Firma. In Das Bandelbregifter ber Etadt Biesbaden murde heute bei ber Firma Jatob Gidam in Biesbaden eingetragen, bag bie Firma erlofden fet.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bor trage ufw. Rongert im Rafino. Seute Abend um 8 Uhr findet, wie bereits befannt gegeben, im großen Saal bes

Rafino, Friedrichstraße, ein Kongert der Berren Max Eroibic (Bartton) und Abolf Anotte (Rlavier) ftatt. Die Ramen ber beiben Rünftler, die hier auch vor allem durch ihre Mitwirfung in Rongerten des Cacilienvereins befannt und geichaht find, laffen einen hohen fünftlertichen Genuß erwarten.

## Aus den Vororten.

Bart gebiibt. Der Gartner Alfred R. arbeitet geli-weilig für die Stadt Biebrich, murbe jedoch im April fnoff und fall entlaffen, nachdem er in den Berbacht getommen Sart gebüßt. war, fich einige Bfund Grasfamen angeeignet gu haben. Der Mann verficherte am Donnerstag vor ber Biesbadener Straffammer, ein fleines Quantum Grasfamen, das er in Biesbaden gefauft, mit wertlosem Grassamen, den er sich im Borjahre vom Friedhof mitgenommen habe, vermischt zu haben, weil er nur dadurch es ermöglichen konnte, den Samen, der ihn selbst 60 Bfg. das Pfund actoliet habe, für 45 Pfg. einem Privatmann abzugeben. Die Strastammer verurteilte ihn wegen kiminell-rüdfälligen Diebsahls zu der niedrighen zulässigen Strase von drei Monacten Gefönanis Monaten Gefängnis.

Monaten Gefängnts.

Liebhaber biligen Obstes. Am 4. Sept. find die Taglöhner Theodor B. und Philipp E. aus Biebrich mit einem
Sad versehen auf den Obsdiebstabl ausgegangen. Ein
Feldschip überraschte sie in dem Moment, als B. sich in
einem Garten an der Baldfraße unter einem Birnbaum
befand, während E. draußen Schmiere stand. Das
Biesbadener Schöffengericht nahm am Dienstag jeden in eine Woche Gefängnis.

### Das Naffauer Land.

i. Beilbad, 7. Ott. Ber ift ber Bebensmube? In ber hiefigen Gemartung wurde ein Mann im Alier von 45-50 Jahren erbangt aufgefunden. Er mar betleibet mit graufarriertem Angug, ichwarzem Uebergieher und Schnurichuben. In nächfter Rabe lag ein bellgruner Filabut. Im Befibe des Erbangten befanden fich ein Borte-

monnaic mit 5 Pfennig Inhalt, ein-Raffermeffer, ein Anet-fer und ein Taschentuch mit den Buchstaben P. O. & Sindlingen, 7. Oft. Berichiedenes. Die Ge-meindepertreter haben einstimmig beichloffen, zu beantra-

meindevertreter haben einstimmig beschlosen, zu beantragen, daß der Schulvorstand in eine Schulde putation umgewandelt werde. — Beter Schwent hat die Birtichaft "Baperischer Sof" für 21 500 M. von Bernhard Rögler gefaust. — Der "Taunus" geht durch Pocht aus den Sanden des Leng in die des Ludw. Einig über.

? Aleinschwalbach bei Eronberg, 7. Ott. Folgen des fiber mäßigen Alfoholgenusses. Bei einer Schlägerei am gestrigen Kirchweibsonntage warf ein blesiger 19jähriger Bursche einen alteren hier bediensteten Knecht so unglücklich wider den Birtsbausosen, daß ihm eine Kante des Ofens in das rechte Auge drang, so daß es sossort auslies. fofort auslief.

@ Limburg, 7. Oft. Die Rrantheit bes Bifcofs hat in den legien Tagen eine Beffernng erfahren. Das Fieber ift gurudgegangen und befieht nur noch in geringem Dage. Auch hat fich die leichte Lungenentgundung, welche in Folge des langen Darniederliegens eingetreten mar, nicht weiter verbreitet. Gine Lebensgefabr befteht demnach, wenn auch ber Buftand bes hoben Battenten immer noch ernft ift, nicht.

2 Dieg, 7. Sept. Ralte. Diamantene Doch. seit. Seit Freitag berricht im Labutal eine für die jebige Babreszeit gang abnorme Ralte. Camstag Racht wurden 8 Grad, Conntag Racht 6 Grad unter Ruil fefigestellt. Bon ben Doben des Besterwaldes werden ogar 8 Grad Ralte und darüber gemeldet. - Den Gheleuten Rarl Ded fen., die, wie gemelbet, beute biamanleuten Karl Dect jen., die, wie gemeidet, beite diamantene Dochzeit feierten, wurde mit der Ehejubiläumsmedaille solgendes Handschreiben aus dem Kabinett überreicht: "Botsdam, 18. Sept. Se. Majeftät der Kaiser und König haben vernommen, daß Sie mit Ihrer Ehefrau nach Wightiger Ehe am 7. Ottober d. J. die diamantene Dochzeit seiern werden. Ju diesem froben Familienseste läst Se. Majestät dem Judelpaar die besten Gindwünsiche ausfprechen und verleihen ihm die beisolgende Ehejubiläumsprechen und verleihen ihm die beisolgende Ebejubiläumsprechen und verleihen ihm die beisolgende Ebejubiläumsprechen und verleihen den Bunsche das es Ihnen und Förer Gattin Medaille mit bem Buniche, daß es Ihnen und Ihrer Gattin burch Gottes Gnade vergonnt fein moge, in treuer Gemeinicaft miteinander fich noch recht lange eines giud-lichen und gufriedenen Lebensabends gu erfreuen. Der

Gebeime Rabinetterat: v. Balentini, Birtl. Geb. Rat." & Dies, 8. Oft. Reue Station. Die Gifenbahndireftion Grantfurt plant, die Balteftelle Greiendies in eine Station mit Guter- und Bagenladungsverfehr umaumandeln. Collte bie Gifenbabnbireftion biefen Blan wirklichen, fo murbe fich die bisberige Balteftelle in gang furger Beit in einen gang bedeutenden Babnhof ver-

## Sind Sie kriegsbereit?

Schubladen, Regale, Schränte Ihres Gefcaftei find gefüllt, um alle die großen und fleinen Bunfce 3brer Rundicaft für die fommende Bedarfs. geit gu Beibnachten erfüllen gu tonnen. Riften und Raften fteben in Referve, jebes geräumte Lager wieber gu tomplettieren. - - - - -

Bie fieht es aber mit Ihrer Stiggen-Mappe für priginelle Inferate? - - - Daben Gie auch bier Borrate aufgespeichert an neuen 3been und Ent murfen, fo daß Gie in der heißen Seit verforgt find und nicht in ber Gile alte Inferate gur Seperet geben muffen, die Gie felbft nicht befriedigen? -----

Benn Ihnen Beit und Muge fehlt, ober Ihnen wegen geichaftlicher Heberanftrengung fein guter Ginfall fommen will, fo menben Sie fich an und. Unfere Erfahrung ftebt Ihnen gerne gur Berfügung und bringt Ihnen Ruben - aber - fommen Gie jeht icon, ebe ber Andrang ber Beib. nachtsarbeit alle Rrafte in Anjpruch nimmt.

> Wiesbadener General-Anzeiger Bropaganba-Abteilung.

Mo

ban

dar

Hn

Me

Erf

Huf

Min

erfu

Rfip

idi:

icon

Dhe

peri

been

Ceti

fen

Ram

gen,

3m \$

Ron

Gre

i. Riederjosbach, 8. Oft. Jagdverpachtung. Bekenntstich hatte Derr Gastwirt Bileger von Unterliederbach
vor mehreren Monaten die biesige Feldiagd für den Preis
von 850 Marf gepachtet. Auf eine Beschwerde, Plieger
sei ein weidgerechter Jäger und sei wegen einer solchen
Sache schon vorbeitrast, wurde ihm die Genehmigung nicht
erteilt. Der Areisausichus kam nach eingehender
Prüsung der Beschwerdeschrift zu der Erkenntnis, daß alles
auf Unwahrheit beruht und Gastwirt Psleger hat die Jagd
nun zugesprochen bekommen. Gastwirt Pfleger will nun
gegen die Beschwerdescheber Strasantrag stellen.

o. Branbach, 7. Ott. Billiges Fleisch. — Abturnen. In der lehten Racht wurden einem biesigen

Mittwody

o. Branbach, 7. Oft. Billiges Sierich. — Abeinruen. In der lehien Racht wurden einem biesigen Kaninchenzalichter seine sämtlichen Kaninchen gestoblen. — Das gestrige Sommerabturnen des Turmvereins verlief, vom Wetter begünstigt, gut. Die Leistungen der Turner sind voll und ganz anzuerkennen. Rach dem Turnen sand eine kleine Feier in der Turnballe statt.

Riederneisen a. d. Aar, 9. Oft. Auszeichnung. Dem Bacimeifter Karl Dielmann wurde nach 343/jähriger treuer Dienstzeit das Allgemeine Ehrenzeichen durch Eisenbahndirettor Gelbfe unter warmer Ansprache behändigt.

### Aus den Machbarlandern.

Mains, 8. Oft. Gerbrüht. Das Liährige Mädschen des Birtes Billmann fam gestern Rachmittag in der Küche dem Gerd zu nabe und warf einen Topf mit kochendem Kasser um. Das Kind wurde derart verbrüht, daß es alsbald starb. — Die Ujährige Schülerin Agues Krimmel auf der Gustavsburg verbrühte sich ebenfalls mit kochendem Basser an händen und Füßen. Das Kind wurde ins hospital gebracht.

# Maing, 8. Oft. Ein ausgeftorbenes Sandwert. Das einft bier fo blubende Seilerhandwert ft jest durch die Einstellung des letten noch bestandenen Betriebes einer hiefigen Firma vollständig in unferer Stadt

b. Frankfurt, 7. Oft. Lebensmübe. Aus bem Main geländet wurde, am Sonntag Bormittag gegen 11 Uhr an der Riederräder Schleuse die Leiche der 21 Jahre alten Schneiderin Jafobine Braunnagel aus Oberrad, die seit Samstag vermist wurde. Warum die Unglüdliche in den Lod ging, konnte nicht sestgestellt werden.

ht. Frantfurt a. D., 7. Oft. Erematoriumseroffnung. Die Regierung hat unumehr die Erlaubnis gum Betrieb des hiefigen Erematoriums erteilt. Die Eröffnung durfte noch in diefer Boche erfolgen.

b. Frantfurt, 8. Dtt. Das Opfereines raffinierten Schwindels. "Sie, junger Mann," fo iprach am gestrigen Montag Bormittag gegen 11 Uhr auf bem Rosmarft ein unbefannter, etwa 1,70 Meter großer Mann, Ende der 20er Jahre, in nicht Frantfurter Dialett einen Rauf-mannslehrling an, den er bat, er moge ihm doch gegen Gelb und gute Borte, ba er bier fremd fei, den Beg gur Rronpringenftraße zeigen, mo er etwas ju beforgen babe. Da ber Grembe fofort einen Gunfaiger fpenbierte, wollte ber Behrling nicht ungefällig fein und erwies bem gutgefleibeten herrn Gubrerbienfte. In ber Kronpringenftrage verichwand biefer in einem bans, febrie aber gleich gurud und ergablte dem draußen martenden Lehrling, er babe ein Firmenichild bestellt und hatte fich nur erfundigen wollen, vb bas Schilb fertig fet. Das Schild ftebe in einem Baufe in der Raiferftrage. And borthin begleitete ber junge Mann ben Berrn, ber ibn fragte, ob er ibm noch weiter behilflich fein wolle. Das Schild frebe nämlich im Souterrain und es merbe einige Mube foften, bis man es berauftransportiert habe. Der Behrling mar auch jest gleich bei ber Sand und man ftieg in den Reller binab, in bem es duntel mar. Richtig, ba ftand ein Schild von anfehnlicher Größe, und icon als man bas Ding ruden wollte, frief man auf Schwierigfeiten. "3.6 giebe meinen Rod aus," meinte ber Fremde, und febte bingu: "ba gebt es rafcher". Er gab bem Lehrling ben Rat, auch ben Rod ausgugteben, mas der junge Dann gleich tat. Rachdem man in ber Duntelheit eine Beile alles ver nicht hatte, um das Schild vom Gled gu bringen, erklärte ber Fremde, er wolle Licht holen. Er gog feinen Rod an und tam nicht wieder. Der Behrling martete und martete und ergriff idlieglich feinen Rod, um gu geben, benn es war bochte Beit, daß er ins Beicaft fam, weil ber Pringipal ficer auf ton wartete, hatte er doch eben eift beim Politicedamt in ber Sauptpoft für ben Chef 4500 Dart erhoben. Doch v Schred, bas Gelb, bas er in feiner Rodtafche aufbewahrt batte, mar nicht mehr aufaufinden. Rein anderec wie der Fremde hatte auf diefe fein ausgeflügelte Beife bie vier braunen und fünf blauen Sappen an fich genommen. Es wurde fofort Angeige erstattet, und als man auf ber Rriminalpolizei von bem raffinierten Gowindel borte, erinnerte man fich fofort eines abnlichen Balles, ber fich im vorigen Jahre am 12. Juit gutrug. Damals hatte ein Unbefannter einen Raufmannslehrling, ber eben 2000 Mart beim Bofticedamt einfaffiert batte, in ein baus ber Stiftftrafe gelotft, wo er ibm beim Bericbieben einer Rifte bebilflich fein follte. Sierbei murben bem jungen Angestellten bie 2000 Mart geftoblen. Die in bem geftern vorgetommenen Balle abgegebene Berfonenbeidreibung bes Taters ftimmt, wie ber "G.-A." su melben weiß, mit ber von bem im Borjahr Geprellien abgegebenen Befchreibung des Schwindlers aberein, fodaf fich mit Befrimmtheit annehmen läßt, daß dem Betrüger der Trid gum zweitenmal gelang.

b. Offenbach, 8. Oft. Familiendrama. Der Ladierer Abam Zipp ichos beinte früh auf fein elf Monate altes Kind und erschoft fich sodann. Das Kind wurde noch lebend ins Krantenbaus gebracht. Aus einem zurückgebiiebenen Brief geht bervor, daß Zipp sich von feiner Fran in ehelicher Hinket hintergangen glaubte und aus diesem Motin die Tat beconnen bet

ans diesem Motiv die Tat begangen hat.

— Bolxbeim, 7. Oft. Toblicher Unglücksfall. Der auf der Hofraite des Landwirts G. an der Dreichmaschine beschäftigte Arbeiter Surerus aus Frei-Laubersheim rutschte ab und ftürzte lopfüber in die Trommel, die ihm den Lopf zermalmte.

e. Roin, 8. Oft. Gine Rindesleiche im Dom,

unter einer ber Bante im liblichen Seitenschiff die Leiche eines Rindes mannlichen Geschlechts, das brei bis vier Bochen alt fein fonnte. Die Leiche wurde der Polizei übergeben. Ob ein Berbrechen vorliegt, weiß man noch nicht.

### Gericht und Rechtiprechung.

Schwurgericht. Vor dem Schwurgericht ftand am Dienstag der 19 Jahre alte unbescholtene Schlosser Josef Rixgens aus Gensingen in Rheinbessen. In der Racht vom 7. auf den 8. Juni d. Is. jah R., ein Angestellter der Farbwerfe Söchst, mit einigen Freunden in einem Vierlofale in Höchst, An einem Redentische saßen ebenfalls einige Angestellte der Farbwerfe, unter ihnen der Schlosser Karl Albrecht. Albrecht suche Streit anzusangen, wurde jedoch durch das Dazwischentreten des Wirtes dawon abgehalten. Bald darauf verließen Rixgens und ein Freund das Wirtshaus, um den Deimweg anzutreten. An der nächsten Ede wurden sie von Albrecht, der ihnen beim lich gesolgt war, angerempelt. Rach furzem Vortwechsel ichlug A. dem Begleiter Rixgens mit der Fanst zweimal ins Gesicht und wollte sich denn auch auf R. hürzen. Um sich zu verteibigen, zog dieser sein Messer und versehte A. zwei Stiche ins Genid. Albrecht floh und wurde dald darauf in einem bilflosen Zustande aufgefunden. Am anderen Morgen er lag er seinen Verleh und wurde dald darauf in einem bilflosen Zustande aufgefunden. Am anderen Morgen er lag er seinen Verleh und werbe dald darauf in einem bilflosen Zustande aufgefunden. Am enderen Worgen er lag er seinen Verleh und werbe kald darauf in einem Morgen verhaftet. Er schint seine Tat aufs tieste zu bereuen und konnte gestern im Gerichtssiaal vor Schluchzen anfänglich sein Vort zu seiner Verteibigung bervordringen. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage, da man seine Tat als einen Alt der Rotwehr ansah. Das Gericht sprach ihn darausschin frei und vorderte seine sostenten Verteiln und vorderte seine sostenten Ve

und ordnete seine sofortige Freilassung an.
kn. Darmftadt, 7. Oft. 3 wolf Jahre ins Buchthaus. Der Taglöhner Sufar in Offenbach, der am
25. August v. 3. seine Schwägerin aus Eifersucht und Rachsucht erst och en und furz vorher eine zweieinhalbjährige
Buchthausstrase verbüht hatte, wurde vom hiesigen
Schwurgericht zu zwölf Jahren Zuchthaus und zehn
Jahren Ehrverlust verurteilt.

### Sport.

Beitgeben. An dem am Sonntag, 6. Oft., statigefundenen Bettgeben der Privatgesellschaft Felsenkeller beteiligten sich nur fünf Mann. Erster wurde Emil Arebs, Biesbaden. 2. Ludwig Wagner, Hattersheim, 8. Ludw. Selzer, Bingen, 4. Ludwig Weiland, Wiesbaden. Derr Jasob Dauster aus Wiesbaden, der als zweiter Mann das Ziel passiert hatte, wurde disqualisisiert, weil von den Kontrollsabrern die Anzeige erstattet wurde, er sei gelausen. — Berschiedene Sportskollegen, die bei dem Wettgeben babeigeweien sind und Herrn Dauster sich den Versichtenen anderen Wettgehen gesehen haben, behangten dem gegenüber, daß herr Dauster stets der Borschrift gemäß dem gegenüber, daß herr Dauster stets der Versicht gemäß

gegangen sei, daß also ihm auch der zweite Preis zutomme.

S. Franksnrt a. M., 8. Ott. (Privattelegr.) Eutschädigungs-Rennen. 8000 M. 1400 Meter. 1. A. u. C. v. Beinbergs "Anblid" (F. Bullod), 2. "Basalt II", 3. "Relson". 6 Itesen. Tot. 25:10, Bl. 21, 19:10. — Baldchens-Rennen. 13:500 M. 2000 Meter. 1. A. u. C. v. Beinbergs "Fervor" (Fanes), 2. "Abwechslung", 3. "Selvise". 5 Itesen. Tot. 22:10, Bl. 12, 12:10. — Preis von Sachienhausen. 5000 M. 4000 Weter. 1. B. Blatts "Sagesse" (Unterpolaner), 2. "Mada", 3. "Jubilee Juggins". 10 liesen. Tot. 46:10, Bl. 19, 22, 20:10. — Jugend-Handicap. 8000 M. 1400 Meter. 1. A. u. C. v. Beinbergs "Donnasselice" (F. Bullod), 2. "Ilmmensegen", 3. "Daedel". 11 liesen. Tot. 20:10, Bl. 15, 21, 72:10. — Derbst-Jagdrennen. 10:000 M. 4000 Meter. 1. Dr. Rieses "Doma" (Fritsche), 2. "Oben Hinaus", 3. "Grace". 8 liesen. Tot. 69:10, Bl. 19, 13, 26:10. — Abschieds-Handicap. 6000 M. 1400 Meter. 1. F. Boltmanns "Sides-lip" (Schlässe), 2. "Mars", 3. "Fris". 13 liesen. Tot. 48:10,

BI. 22, 65, 41:10.

| Maisons: Cafflitte, 8. Oft. (Privattelegr.) Prix de Trappes. 3000 Fr. 1200 Meter. 1. S. B. Durveas "Avoca" (Mobinson), 2. "Etretat", 8. "Berose". 16 liefen. Tot. 84:10. BI. 26, 27, 85:10. — Prix de Gargenville. 5000 Fr. 2000 Meter. 1. Edmond Blanes "Chut" (Jennings), 2. "Faenza", 3. "La Villeteriré". 6 liefen. Tot. 13:10, BI. 11, 14:10. — Prix de la Ballée. 3000 Fr. 2400 Meter. 1. Ch. Liénarts "Desirée II" (Robinson), 2. "Calabra", 3. "Anisette III". 11 liefen. Tot. 40:10, BI. 18, 19, 30:10. — Prix de Geine-et-Oise. 20:00 Fr. 1400 Meter. 1. D. B. Durveas "Bugler" (Mac Gee), 2. "Jarnac", 3. "Porte Maillot". 10 liefen. Tot. 122:10, BI. 36, 28, 47:10. — Brix Plaisanterie. 5000 Fr. 2100 Mir. 1. du Bérdiers "Tantt II" (J. Childs), 2. "Oro", 3. "Alphite". 9 liefen. Tot. 65:10, BI. 30, 22, 34:10. — Brix Codoman. 5000 Fr. 1300 Meter. 1. Baron E. Rothschilds "Flaidoirie" (Marsh), 2. "Le Cerdère", 3. "Utinam". 8 liefen. Tot. 33:10, Pl. 11, 15, 13:10.

### Luftidiffahrt.

Dentschänische Luftpost. Bie eine Ropenhagen er Beitung melbet, foll die deutsche Boftverwaltung der banischen vorgeschlagen haben, eine regelmäßige Luftpost awischen Deutschland und Ropenhagen einaurichten, die namentlich dann in Funktion au treten hätte, wenn die ungünstigen Eisverhältnisse den regelmäßigen Postversehr awischen dem Kontinent und den nordischen Ländern unterbrechen.

### Jur Behandlung des 1912er

werden in den Jachblättern der benachbarten Beinbaubegirte von auftändiger Seite Beifungen veröffentlicht, deren Inhalt anch für unsere Gegend von Jutereffe ift — wenngleich der Rheingau, wie befannt, in der Behandlung seiner Rredgenzen einen eigenen Sonderstandpunft vertritt.

Der Beinban-Berein der Proving Rheinbeffen und ber Bergfraße teilt mit, daß er auf Grund der an maßgebenden Stellen eingeholten Informationen und der seit Besteben des neuen Beingesehes gesammelten Ersahrungen

(befonders ber Jahrgange 1909 und 1910), ferner aber and auf Grund ber ingwifden gefällten, die Beinverbefferung betreffenden reichegerichtlichen Urteile, fomeit folche für ben Laien anmendbar find, feine Beichluffe babin aufammen-gefaßt bat, daß gur Berbefferung der 1912er bas burchichnitt. liche Moftgewicht bes 1904er Jahrgangs gugtunde gu legen ift. Bor allen Dingen ift es nötig, bevor überhaupt eine Berbefferung porgenommen wird, über ben Juder- unb Sauregehalt bes in Grage fommenden Mofies in jedem Einzelfalle genau unterrichtet au fein, um bieraus die Rot-wendigfeit wie auch die Art der Berbellerung an erfennen. Im allgemeinen wirticaftlichen Intereffe fei ausbrudlich darauf hingewiesen, daß in einem Jahre wie 1912 in begug auf das Budern verbefferungsbedurftiger Mofte fo verfahren werden muß, daß ein Produft erzielt wird, welches Aufpruch darauf erheben darf, vom Konfum aufgenommen ju werden. Denjenigen, die nicht in der Lage find, ihren Doft felbft gu untersuchen, wird empfohlen, fich an ein chemifches Unterjudungsamt ju menden. Bejonders au beachten ift, daß bei Einsendung der Proben außer der ge-nauen Angabe der Lage, der Traubensorte und des Lese-termins auch die entsprechenden Buder- und Sauregehalte von 1904 aus den gleichen Lagen und Traubenforten beam, von gleichwertigen 190ter Mofren anzugeben find. Schließlich fei den Bingern empfohlen, nach Möglichfeit die Leie hinausguschieben, eventuell eine Borlefe der faufen und flielfranfen Trauben porgunchmen, um gu erzielen, weil in dem einen ober anderen Galle die nach dem Gefen gulaffige Berbefferung fonit nicht ausreichen burfte.

Alle diejenigen, die betreifs der geschlich erlaubten Berbeserung unsicher sind, sollten möglicht ihre Trauben versfausen, um es dann denen zu überlassen, welche die Berantwortung voll und ganz übernehmen können. Es in selhe verftändlich, daß diese Auftlärung nur für die in Frage kommt, welche, um ihre Weine verkaufsfähig zu machen, gezwungen sind, zu verbessern. Die Bereinigung selbständiger öffentlicher Chemiker von Mosel, Rhein, Abr und Nabe in ihrer am W. September in Bullan stattgehabten Bersammlung bezüglich der Verbesserung der Moste des Moselweinbangebietes solgende allgemeine Grundläbe auf-

"Roste der Obermosel dürsen nicht höher als auf 75 Grad Dechsle, die übrigen nicht höher als auf 85 Grad Dechsle gezudert werden. Bezüglich der Säure: Unter 16 Promisse Säure Trodenzuderung bezw. dide Zuderlösung selbswerständlich unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Aussährungen des Reichsgerichtsurteils vom 25. April 1911) bei 10—11 Promisse Säure 10 Prozent, bei 11 bis 14 Promisse Säure 15 Brozent, darüber 20 Prozent Jusa, Sür die Berbesserung sertiger Beine gelten dieselben Grundsähe unter Berücksichtigung der durch Analose seingekellten ursprünglichen Motsäuren. Bei solchen Weinen fann aus Grund der Bestimmung von Täure und Altohol assein eine Verbesserungsvorschrift nicht gegeben werden."

Binte für die diessährige Tranbenernte und die Behandlung des Moftes werden serner im Badischen Landwirtschaftlichen Bochenblatt, das amtliches Organ der Landwirtschaftlskammer ist, veröffentlicht. In der Abhandlung wird über das Beinjahr 1912 gesprochen, und es wird darin empfohlen, die Lese möglichst hinauszuschlieben. Sie schlieft dann wie folgt:

Für die Bezirfe, in denen Rotwein bereitet wird, empfiehlt sich bei Berücksichtigung der gegenwärtigen Lage, von der Oerstellung von Rotwein, der nur von voll ausgereisten und gefunden Trauben ein ordentliches Brodust verspricht ganz abzusehen. Aber auch für die weisen Traubensorten ist ein möglicht rasches Abkeltern der gemahlenen oder zerkampsien Trauben geboten. Das Angärenlassen der Maische it in den unreisen Jahrgängen am allerwenigsten aw Blabe. Ferner set auf möglicht ausgiebige Anwendung von Reinhese hingewiesen.

Reinbefe bingewiesen.

Jusammensassend ergeben die Binke 1. möglichtes Ansreisenlassen der gesunden Trauben, daber späte Lese; 2. keine Herftellung von Rotwein; 8. rasches Abkeltern der Trauber ohne vorherige, wenn auch geringe Angärung; 4. Anwendung von Reinhese; 5. rechtzeitiges Bollmachen der Fässer; 6. frühes Abkasen der Jungweine und Einbrennen der

## Lette Drahtnadrichten.

### Reichstagsprafident und Reichstangler.

Auf dem Parteitage der fortigrittlichen Bolfspartei in Mannbeim war das Gerficht verbreitet, daß der Reichstagspräfident Dr. Raempf die Absicht geäußert habe, sem Amt niederzulegen, salls der Reichstanzler sich nicht gemat den vielen Bunschen aus allen Schichten des deutschen Bolfes veranlaßt sehen sollte, früher als zur festgesehten Zeit den Reichstag zusammentreten zu lassen. Bie weiter gemeldet wird, beabsichtigte der Direktor am Reichstag Gobeimrat Jungheim dem Reichskanzler von dieser Absich

Milaufine No. 27291.

Godfeninne Morzinga won Godfeninne Molzkoffan gisfalu fouighfaiflir in Inc Lillighait. Inne Moflogaffenoul inn Inc Lulönneliffait.

Law Ofafall mouft 61

Roote Suppe Ohne Mühe durch

and

den

nitt.

eine

und

bem

Rot.

nen.

dlide

eaug

per-

[die3

men

bren

cin

ge.

halte.

eam,

lieb

Leje

und

it in

iffige

Ber:

pere

elbite

rage

t, ge

diger

u-n b

bten

bes

aufe

Grad

er 10

hung

1911)

BID

Güt

runde

cliten

n auf

Beand. Land

dlung

darin

hlieft

ciften

pricht jorten r zerlaifche

am g voz

Lusfeine auben

affert

tei in

emäl atichen fehten weiter og Go Dr. Raempfs Mitteilung ju machen. Bie wir dagu erfahren, hat Gebeimrat Jung eine lange Befprechung mit Dr. Raempf gebabt, aus der hervorging, daß der Reichstagspräfident noch immer keinen festen Entichluß gefaht hat, ob er fein Amt niederlegt. Die Reichstagseinberufung wurde bei der Besprechung garnicht erwähnt.

### Gin Reiche=Betroleummonopol.

Bie nns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, haben die nom Reichstag gewünschten Erhebungen über eine Monopolifierung des deutschen Betroleumhandels durch den Standard Dil Truft die Reichstegterung zu dem Entichluß geführt, dem Plane eines "Reichs-Vetroleumbandels Monopols" näher zu treten und eine Borlage darüber ausarbeiten zu lasen. Die Regierungstreife haben bereits mit den Parteiführern Rücklprache genommen. Es handelt sich für den Reichstag nicht darum, eine neue Einnahmequeste für das Reich zu schaffen, sondern die Interessen der deutschen Bollswirtschaft wahrzunehmen.

#### Unfall Des Oberleutnante Grat in Reu Ramerun.

Bie aus Reu-Ramerun mitgeteilt wird, ift ber bents Iden Motorbootexpedition Des Oberleutnante Grag jur Erforichung von Rentamerun und bes Rongo ein ernfter Unfall gegeftogen. Oberlentnant Grat wollte ben Dicha-Wing swiften Buds und Rentameran in feinem Cherlanfe erfunden und das rechte an Dentichland gefommene Ufer au befuchen. Das Boot "Sogiama" tenterte auf einer Rfippe im tiefen Gluß und erlitt Echiffbruch. Denichen und Boot fampften eine gange Racht um ihre Rettung, Die folieblich mit vieler Mübe gelang. Die havarie ift ernft, jeboch ift eine Reparatur moglich. In zwei Bochen hofft Dberleutnant Grag wieder flott gu fein und er wird bann verfnden, feine Durchquerung Mfritas im Motorboot gu beenden. Oberleutnant Grag veröffentlicht in ber "Bico : babener Beitung" fortgefett eingebenbe Beidreibuns gen feiner Gorichungereifen.

### Dom Balkankriege.

## Die Malifforen tommen den Montenegrinern

Rach einem Telegramm des "New York herald" aus Getinje vom 8. Oftober wütete am Dienstag zwischen Türsten und Malifforen in der Rabe von Enggi ein bestiger Rampf. Die Malifforen find aus dem Gebirge herabgesties gen, um ihren besteundeten Rachbarn, den Montenegrinern, zu helfen.

### Montenegrinifder Angriff auf Berane.

Das f. f. Biener Rorrespondenzburean telegraphiert aus Konftantinopel, 9. Oft.: Rach bei ber Pforte eingegangenen Rachrichten überschritten Montenegriner gestern Abend bie Grenze und griffen Berane an. Der Rampf dauert fort.

Die Montenegriner jurudgeichlagen?

Rach einem Telegramm aus Ronftantinopel vom 9. Ofiober wird offiziell gemeldet, daß am Dienstag bei Ralaba an der montenegrinischen Grenze die Montenegriner die Türfen angegriffen haben. Die Montenegriner sollen mit großen Berlusten zurüdgeschlagen worden sein. Auf Seiten der Türfen wurden 15 Mann leicht vers wundet.

#### Rriegsenthufiasmus in Cerbien.

Die Rachricht von der Ariegserklärung Montenegros bat in Belgrad unbeschreiblichen Entbullasmus bervorgerusen. Große Mengen durchziehen die Straßen unter Rusen: Es lebe Montenegro! Es lebe der Balkanbund! Arieg der Türkeil. Bor der russichen Botichaft blieb die Menge schweiglam, ein Zeichen, daß sie die Haltung Ruslands in der gegenwärtigen Lage nicht billigt.

#### Die Lage in Ronftantinopel.

Gin Telegramm and Ranftantinopel, 9. Oft., melbei, bag ber Ministerrat in Bermanens tagt. Geit bem frühen Morgen drängt fich die Menge vor der Pforte und ben Zeitungsredaftionen. Die Kriegserflärung Montesnegros, die durch Extrablätter befannt wurde, steigerte die Erregung aufo höchste.

Die türfifch=italienifchen Friedenoverhandlungen. Refchid Baicha und ber Direttor der politifchen Ange-

legenheiten Salih Bei reifen bente Rachmittag von Ronftantinopel nach Ouchn ab. Rette Landung der Italiener an der Rufte bon

Tripolis. Eine offiziöfe Rote melbet, daß italienifche Truppen im Dafen von Bamba, ohne Biderstand zu finden, gelandet feien. Bamba liegt zwifchen Derna und Tobrud.

#### Gin Seld.

Baron Dubois, ein personlicher Freund des Königs Ferdinand, ift, wie ein Telegramm aus Bien meldet, am Dienstag, von Sofia tommend, dort eingetroffen. Er berichtet von einer Acuberung des Königs Ferdinand, die auf deffen Denkungsart im gegenwärtigen Augenblick ein intereffantes Schlaglicht wirft. Danach soll der König gesagt baben:

"Benn Montenegro oder die Balfanstaaten den Ariea an die Türkei erklären, dann muß ich als Soldat leben, ober mir den Ropf abichneiden laffen!"

### Rurge Radrichten.

Pulverexplofion in Mexito. Rach einem Telegramm aus Tampico in Mexito erfolgte in einem Speicher eine Pulverexplofion. Bisher find 22 Leichen geborgen worden, doch glaubt man, daß noch mehrere Personen getötet worden find.

Drei Personen verbraumt. Bei einem Feuer in der City Road im Londoner Diend, das in der Berkstatt eines Theaterschneiders ausbrach, busten, wie aus London gemeldet wird, drei Bersonen auf ichredliche Beise ihr Leben ein. Eine Frau wurde von den Flammen überrascht, die ihr den Beg abschnitten. Sie schre vergeblich um Disse; ehe die Feuerwehr kam, war sie in den Flammen umgekommen. Gine andere Frau mit ihrem kleinen Kinde fiel ebenfalls den Flammen zum Opfer.

#### Begrabnis eines ermordeten Morders.

In Newport fand gestern unter riefiger Beteiligung die Beerdigung des ermardeten Zelig statt. Die gange Castiste war von Freunden, Berwandten und Bekannten des Toten überschwemmt. Das Tranergesolge bestand zum größten Teil aus Mördern, Dieben und Brande it iftern. Tansende von Newporter Bürgern waren bers beigeilt, um das merkwürdige Schauspiel zu bewundern.



Dochfie Temperatur nach C: 14, niedrigfte Temperatur 2. Barometer: gestern 769.9 mm. beute 771.4 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 10. Oftober: Roch feine wesentliche Nenderung.

sereneringenfangene ien fleitern:												
Weilburg								0 1	Trier			0
Reufird.								0	Schwarzenborn .			0
Marburg								0	Raffel		7.	0

Bafferftand: Rheinpegel Caub: gestern 228, beute 217. Labnpegel: gestern 146, beute 140.

10. Ottober Connenantagng 5.17 Mondanfagng 5.06 Monduntergang 5.57

Berantwortlich für den politischen Teil, das Feutlleton, für den Sandelsand allgemeinen Teil: Dr. Eruft Anotte; für den flörigen redaftionellen Teil: Sans Schwarzer; für den Inferatenteil: Sans Fattinger. — Rotationsdruft und Berlag der Biesbadener Seelags-Anbalt G. m. b. d. (Direftion: Geb. Riedner) jämilich in Biesbaden.

## Mäntel und Kostüme

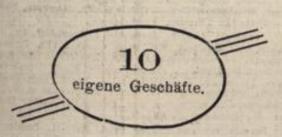
beherrschen auch in dieser Saison wieder die Mode.

Unsere Force liegt in gediegener vornehmer Ausführung, spez. in den mittleren Preisen.

Ulsters und Raglans in engl. gemusterten Stoffen	k,	1650	2300	2500
Ulsters und Ragians in engl. gemusterten u. echt engl. Stoffen . Mi	lk,	32°°	3800	4500
Ulsters und Raglans in echt englischen Stoffen, vorwiegend in den neuen hochgeschl Fassons Mi	k.	4800	55°°	65°°

Blaue Mäntel
gleichfalls in neuen langen Formen . . . . Mk. 1975 2800 3800

Abend-Mäntel in neuartigen Fassons, aus Flauschstoffen, auch als Tagmantel zu benutzen Mk.	2500	2800	4500
Jacken-Kostüme  aus blauem Kammgarn-Cheviot Mk.	2500	3200	4800
Jacken-Kostüme  aus neuen breit gerippten Diagonals und Chrulstoffen (Frackfassons) Mk.	3600	4800	6500
Jacken-Kostüme  aus engl. gemusterten Stoffen und in neuartigen Velourgeweben	3200	45°°	55°°



Wir unterhalten ferner eine Massen-Auswahl in:

Plüsch-Mäntel, Samt-Mäntel, Samt-Jacketts, Schwarzen Frauen-Mäntel, Schwarzen Tuch-Mäntel, Gesellschafts-Kleidern, Promenaden-Kleidern, Blusen — Morgenröcke.

## S. GUTTMANN

Langgasse 1/3

WIESBADEN

Ecke Marktstr. (Scharfes Eck)

Modernes Spezialhaus im grossen Stil für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

14/2

- St

ist al

36384

tte

eidlid

en de . and

elefene esabl

es in n ver-

em m Pläner

rrennt

i dea

er.

Stober

tächfier ig nad

ng bet tea beer mi

mntuit

n obe ibren

r- und

e Hub mid .

er.

Metre

Nyo Ede

Mane

Iof -

on v. C

seeldel ns, Ca Smissa — Ser ungsta usslat — Sto foigt — Def

Vog Fr., fr iar, Qu Wigge ken, R errent - Wall

her H

m.

T:

### Das Mädchen aus der Fremde.

Ein Roman von ben Rampfen unferer Beit. Bernbard Grothus.

(Rachbrud verboten.) (5. Fortfehung.)

Warum denn diefes Berftedipielen? Sagt doch einfach: wir haben allein etwas zu besprechen! — Das ift gang na-türlich, und ich nehme es Euch wahrhaftig nicht übel!" Und als Gran von Sorwit eine Ginwendung machen

molite, webrte fie ab:

Molte, wehrte ne ab:
"Laß nur Tante! Ich weiß, das gehört zu Eurem guten Ton! Das ift Eure Höflichkeit! Aber ich sage: Jede Unwahrheit ist eine Unhöflichkeit!"
Eine Blutwelle särbte das Gesicht der alten Baronin hochrot. Sie sprang auf. Bevor sie jedoch etwas erwidern tonnte, wendete Mathilde sich der Treppe zu:
"Ich gese schon!"

III.

Eine Anseinanderschung.

Freiherr von Horwitz seiner empörten Gattin die Dand auf den Arm, um sie sanst auf thren Sit niederzudriden.
Die alte Dame gehorchte auch dem Drude; aber ihr schneller Atem bewies, daß ihre Erregung groß sei. Ihre

Dande gitterten leise.

Es ift abscheulich!" frieß sie halblaut bervor. "Diese Manteren sind ja geradezu frech! Muß man sich das alles von dem ungezogenen Mädchen gesallen lassen?"

"Berubige dich!" antwortete er. "Beachte nicht so sehr ihre Sonderbarkeiten! Man muß sie nehmen wie sie ift! Und fie meint es ja auch nicht so bose! Nur die gesellschaftliche Erziehung fehlt ihr. Sie ift zu frei, zu selbständig

36 babe fie nicht erzogen! 3ch nicht! Benn fie gu frei aufgewachsen und fo ichlecht erzogen worden ift, fo gibt dies boch fur uns nicht den Grund, uns fiill in ihre Unmanter su ergeben. Ich laffe mir biefe vorlaute Schul-meifterei bes jungen Dings nicht mehr gefallen!"

Herbirg deinen Unmut! Sie muß — —

Der alte herr ichwieg, als pb er nach Borten fuche. Ploplich ftieft er furg bervor: Sie muß Delmuth's Frau werden!" Die Lippen der Baronin wurden von einem verächt-

liden Lächeln gefrauselt: "Und glaubft du, daß Selmuth, ber in ber Tradition feiner Familie erzogen ift, die nehmen murbe? Diese Salb-

Sorwit antworfete mit gewichtiger Betonung nur die beiben Borte:

Er muß!" Betroffen blidte ifin feine Grau an. Das hatte fo energifch geflungen, bağ es fie beunrnhigte.

"Er muß?" wiederholte fie langjam. "Er muß? Barum mus er?

dorwitz nahm ihre Sand.
"Liebes Herz, ich muß dir etwas sagen! — Ich hätte es dir schon längst sagen sollen. Bie oft wollte ich es auch schon! Aber warnm sollte ich dir Sorgen machen! Sieh her!" Er reichte seiner Gattin das Telegramm und diese las:

"Eintreffe mit erftem Buge. Duß Bater bringend fpreden. Belmuth

Frau von Horwih' Jorn war im Augenblid verflogen Jubelnd rief sie aus: "Mein Sohn fommt. Und das jagft du mir jeht erft!"

Dit einem tiefen Seufger ftieft aber der Generaldirektor hervor: "Ich wollte er fame nicht!" "Aranz, du erschrecht mich! Bas ift vorgesallen?"

"Franz, du erschrecht micht Was in vorgesauen?" Als Horwitz schwieg, suhr sie dringlicher fort: "Sprich bittel Was ist vorgesallen?" "Was weiß ich?" erwiderte er. "Die Fassung des Telegramms läßt mich erkennen, daß er Geld braucht. Ich sinchte, er hat wieder gespielt." "Nein, nein!" wideriprach die den Sohn abgöttisch liebende Wutter, "das glaube ich nicht! Er versprach doch —" Wit einer Heftigkeit und Schrossbeit, die man sonst an dem alten, rubigen, steis auf sich haltenden Edelmann nicht dem alten, rubigen, ftets auf fich haltenden Ebelmann nicht

dem alten, ruhigen, steis auf sich haltenden Edelmann nicht kannte, unterbrach er seine Gattin:
"Er hat gespielt! Er hat gespielt! Ich irre mich nicht! — D, wenn Du wüßtest, was ich für ihn getan habe! — Alles hat er bekommen, alles. Die letzten paar tausend Taler, die wir gespart hatten, sind erst vor einem Jahr draufgegangen, um seine Spielschulden zu decken!"

"D Gott, o Gott!" ftobnte nun die Mntter. "Und bu haft es mir nicht gesagt! Ich wußte nichts von ben Gorgen meines einzigen Gobies!"

"Den Offiziersrod bat er ausziehen muffen, weil ich feinen Anfpriichen nicht mehr gerecht werben fonnte!" "Es ift ihm ichwer genug geworben!" warf die Baronin

9. Oftober

dazwifchen. "Run ift er bei der Staalsverwaltung beichaftigt und wertet auf eine Ginrangierung. Das Barten bat er fich leicht gemacht, feine Ansprüche an die väterliche Raffe bleiben immer noch groß! Und wenn er jeht wieder gespielt, wenn

er Schulden gemacht bat - Ehrenichulben! - mas foll ba geicheben?!"

Fran von Horwig' Einwurf, daß er doch junachft ein-mal abwarten folle, ob fich feine folimmen Abnungen auch erfüllen wurden, beachtete er garnicht. Er fuhr unbeirrt fort:

"36 weiß nur einen Weg!"

"Run, welchen?"

"Mathilbe! - 3ft fie nicht meine nachfte Bermandte, bie Lochter meines Bruders?"

"Der Geburt nach wohl, nicht aber der Gefinnung nach." Derr von Sorwis machte eine ungeduldige Dandbe-wegung. Aber seine Gattin ließ sich nicht unterbrechen. "Und wenn ich auch darüber hinwegleben wollte, daß sie

an der Grille ibred Batere feitbalt, ihren alten Mbel gu ver-

## Nervöse Schulkinder

würde es nicht mehr geben, wenn jede Mutter ihren schulpflichtigen Lieblingen als tägliches Frühstlicksgetränk Kasseler Haler-Kakzo (Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals losel) reichen wurde, Systemetische Stärkung und Krältigung des Körpers schützt am besten gegen

Geistige Überanstrengung.

H. 292

### handel und Induftrie.

Berlin, 8. Oft. Auf bas einige Borgeben ber Dachte in ber Baltantrifis und auf die Sauffe in ber beutigen Biener Borborfe eröffnete die Borfe in felter Stimmung an faft burchweg gebefferten Rurfen. Aber bie Spetulation ging nur wenig aus ihrer in ben letten Tagen beobachteten Burfidhaltung beraus. Infolgedeffen bewegten fich bie Jurschaftung beraus. Infolgedessen bewegten sich die Umsätze und die Aursbesserungen in engen Grenzen, nur vereinzelt stellten sich auf dem Montanmarkt die Notierun-gen um mehr als 1 Proz. höher, so für Deutsch-Luzem-burger und Gelsenkirchen. In Schisfahrtsaktien konnte man Meinungskänse bemerken, welche Steigerungen in diesen Werten bis zu 1/2 Proz. bewirkten. Auch für Otavi-Aktien trat wieder einiges Juteresse hervor. Wesenklich böher waren serner russische Bankaktien, Orientsahn ge-mennen im Anschluß an Wien mehr als 2 Vroz. Im spätzwannen im Anichluß an Bien mehr als 2 Prog. Im fpateren Berlauf tounte die Bormartsbewegung Fortidritte im allgemeinen nicht machen, was jum Teil darauf jurudneführt wurde, daß ein aufangs im Umlauf befindliches Gerücht von einer beabsichtigten Demobilisierung Bulgeriens von anderer Seite nicht bestätigt wurde, aber die Ausse konnten ihren erhöhten Stand gut behaupten. Türfifche Lofe sogen fogar bemerfenswert an, dagegen litten Ranadaattien unter fcarferem Angebot.

Gegen Schluß veranlagten ber Abbruch ber diplomatifden Beziehungen zwifden Montenegro und ber Turfei und bas Angieben bes Brivatbistonis eine allgemeine Abichwächung. Industriewerte des Kassamarktes vorwiegend ichwächer bet mäßigen Umfähen, Privat-Distont 37/6 Prod.

Grantfurter Abendbörje.

Frankfuri, 8. Oktober. Umfähe bis 6.15 Uhr abends. Areditaftien 194 bs., Diskonto-Kommandit 185¾—¼—¾ bs., Dentice Bant 251½ bs. ult., 251.80 etw. bs. cpt., Dresbener Bant 152¾ bs. G. ult. 148.20 bs. cpt., Berliner danbelsgesellschaft 167 bs., Mittelbentiche Areditbank 118 bs. G. Damba.-Amerik. Paket 156¾ bs. ult., 156.40 P. 30 G. cpt., Rords, lood 124¾—124½ bs. ult., 124.40 bs. cpt.

Bhonig Bergbau- und hittenbetr. 178 176 2771/2 % b3. ult.

\*\*Eleftr. Allgem. (Edison) 265, 264—2641/4 bs. G. ult. 264.50 bs. G. cpt., Eleftr. Schuckert 1563/4 bs. ult. 156.50 bs. cpt., Eleftr. Licht u. Kraft 235 bs. ult., Eleftr. Brown Bovert 139 bs. G., Eleftr. Reiniger Schall 197.25 bs. 6.15 bis 6.30 Uhr: Bhöniz 2771/5, Bochumer 2341/8, Disstanto-Kommandit 1853/4, Edison 2631/5.

Unter ber Rachwir'ung ber Melbung von ber Rriegs-erflarung Montenegros an die Turfel eröffnete bie bentige Abendborfe etwas unter bem Berliner Chlufftand und fcmachte fic, da aus dem Bublifum beraus ftartes Angebot bervortrat und auch fpefulative Abgaben erfolgten, im Berlaufe bes Berfebrs weiter wejentlich ab. Befonders murben davon Montanmerte und Schiffahrtsattien be-

troffen.

# Rapitalberhöhung und Borleneinführung in Sicht. Aus Rarlbrube, 7. Oft., wird gemeldet: Die beutige Generalversammlung der Rahmafdinenfabrit Generalversammlung der Rahmaschinen en fabrit Karlsrube vorm. haid u. Ren beichloß die Verteilung einer Dividende von 20 Prozent wie im Vorjahre und die Erhöhung des Aftienkapitals von 1400000 Wart auf 2 Millionen Mark. Die neuen Aftien jollen an das Bankbans Straus u. Co. in Karlsrube begeben werden und zwar 280000 zu 100 Prozent mit der Verpflichtung, sie du den gleichen Bedingungen den alten Aftionären zu überlassen, sodaß auf je 5 alte Aftien eine neue zum Pari bezogen werden kann. Die restlichen 320 Aftien sollen zu 200 Vergeent begeben werden mit der Verpflichtung, den Antrag Prozent begeben werden mit der Berpflichtung, den Antrag auf Borfennotierung stellen ju laffen und die gesamten Roften der Einführung zu tragen. Es ift in Anssicht genommen, die Attien in Frankfurt a. M. durch die Direktion der Diskonto - Gesellschaft und F. Labenburg in Frankfurt, sowie E. Straus in Larlsruße ein zu füß-ren. Die Festschung des Zeitpunktes und der sonstigen Ansgabemodalitäten wurde der Berwaltung gleichfalls überlaffen.

Groftschäden in ben Weinbergen.

Som Mittelthein, 7. Oft., wird und geschrieben: Die Ginger find von der ploplich hereingebrochenen Kälte wird, wie und aus Braubach, 7. Oftober geschrieben wird, der letten Tage formlich überrascht worden. Aehnlich wie und aus Braubach, 7. Oftober geschrieben wird, in dortiger Gemarkung am tommenden Mittwoch beginnen.

an der Mosel ist auch am Mittelrhein und in den tieseren Lagen Abeinhessens der durch den Frost angerichtete Schaden ganz bedeutend. In einigen Gemarkungen ist er zu einer vollkommenen Katastrophe ausgeartet. In dem Engehöller Tal ist unter anderem eine sofortige Kotlese angebreden um auf diesen Moselen Kotlese angebreden um auf diesen Moselen morden und ordnet worden, um auf diesem Bege au retten, was noch gerettet werden fann. Biel wird es voranssichtlich nicht sein. Der Schaden ift sebr groß. In vielen Gemarkungen ist die Beinernte, die zum Teil ein gutes Ergebnis versprach, vollfommen vernichtet und wohl nur die besten Lagen werden einen Ertrag aufzuweisen haben.

Der Schlag, den die Binger, die jum Teil trot des guten Elferjahres fich in schlechten Bermögensverhaltniffen befinden, erlitten haben, ift groß. In dem verhaltnismäßig fleinen Abrgebiet wird der Schaden auf 3-400 000 Mart

Rach einem Telegramm aus Roblens foll der Frost die Beinernte am Rhein sowie an der Rosel und der Bahn bis auf etwa ein Behntel der Ernte vernichtet haben.

Bie uns auf Erfundigungen im Rheingau mitge-teilt wird, neigt man rechtscheinisch au ber Auffaffung, bag bie Grofte bisher nur mäßigen Schaben angerichtet baben.

### Die machfenbe Robeifenerzengung.

Rach den Ermittelungen bes Bereins deutscher Gifenund Stabl-Induftrieller betrug die Robeifenerzeugung in Deutschland und Lugemburg mabrend bes Monats Cepttember 1912 insgefamt 1 479,285 t gegen 1,487,448 t im August b. 3. und 1,250,702 t im September 1911. Die Er-Beugung verteilte fich auf die eingelnen Corten wie folgt. mobet in Rlammern die Erzeugung für 1911 angegeben ift: Gießeretrobeifen 281,000 (248,930) t, Beffemerrobreifen 29,909 (26,857) t, Thomasrobeifen 929 638 (805,167) t, Stablund Spiegeleifen 191,683 (184,035) t, Pubbelrobeifen 46,455 (36,213) t. Die Erzeugung mabrend der Monate Januar bis September 1912 ftellte fic auf 12,859,876 t gegen 11,507,749 t in dem gleichen Zeitabschnitt des Borjahres.

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 35/4 0/0.

## Berliner Börse, S. Oktober 1912

Berliner Börse, S. Október 1912

| Fig. 1915 | Fig. 19

Blei

Fair

Suffer State of the State of th

Bolied Baried Brank Bried Brank Bried Brie

Sel 3 81 ob.

### leugnen, fo tame ich boch über ihre robe, burgerliche Ge-finnung nicht hinweg. Und helmuth ebenso wenig wie ich. 3ch tenne ibn gu genan. Bas fieht benn in beinem Bappen-ichilde? — Robleffe oblige! Aber ber Abel foll nicht nur verpflichten, bem Ronige au dienen, fondern auch, feine guten alten Sitten aufrecht gu erhalten, damit bas Gros ber Menichen ftete ein Beispiel an ibm nehmen tann und nicht völlig verrobt."

herr von horwig unterbrach fie jest mit eindringlichem

36 bitte bich, meinen Bunfden nicht entgegen au fein. Es in feine Musficht vorhanden, bas helmut ichnell eine andere ftandesgemäße, gute Bartie macht. 3ch fann ibn nicht mehr halten. Und wenn er jeht Ehrenschulden ge-macht hat, so find wir ganglich ruiniert. Es jei denn, daß Mathilde uns Geld vorstredt. Um Geld kann ich sie aber nur bitten, wenn die Aussicht besteht, daß sie Delmuts Fran werde. Alfo, ich bitte bich, fei recht berglich und liebensmar-

dig zu ihr. . " 3u ben Garten blidend, fab Grau von horwit, das Mathilbe mit Rafpar guritdfehrte.

Der ernfte Zon ihres Gatten batte doch Eindrud auf gemacht, und fie nahm fich vor, ihren Unmut gu bemeiftern.

Gie wollte ber Richte freundlich entgegenfommen, memigftens folange, bis fie erfannt haben murbe, daß ihres Gatten boje Prophezeihungen durch helmut felbft gu icanben gemacht werden wurden.

Bielleicht fonnte es doch von Rugen fein für ihren Cohn! Jebenfalls - nutte es nichts, fo icabete es boch

Als Mathilbe die Freitreppe berauffam, feste alfo die Tante eine überaus liebensmurdige Miene auf.

Mit einem Ansbrud bes Entgudens, von beffen Aufrichtigleit auch ein wenig harmlofer Menich batte übergeugt fein muffen, bewunderte fie ben Rofenftrauß, den ber einen Schritt binter ber lungen Dame folgende und bisfret lachelnbe Rafpar mit einer etwas feierlichen, gu feiner fieif-leinenen Lakaienvornehmbett gut paffenden Art vorsichtig

Siehft Du, mein Rind! Satte ich nicht Recht? - Ber außer Dir batte einen fo tottlichen Strauf gufammenftel-(Bortfebung folgt.)

### Dermiichtes.

Der Maddjenmord bei Oppeln,

Bie gemelbet, wurde auf der Bahnftrede gwifchen Brostau und Grofcowit die Leiche eines in- Dab-Brostan und Groschowitz die Leiche eines ju- Maddens gefunden, deren Lage auf einen Mord ichliegen ließ. Die Tote wurde als die am 1. März 1895 zu dalbe geborene Buchbalterin Frida Thiele aus der Pannerftraße 2-3 zu Reufölln ermittelt, die leit dem 28. September verschwunden war. Das Mädchen wohnte mit seinen beiden älteren Schwestern zusammen. Die Eltern der Mädchen wohnen in Halle, während diese in Berlin Stelfung in fausmännischen Kontoren haben und deshalb gemeinigm einen zweiten Haushalt führen. Frida Thiele Frida Thiele meinfam einen zweiten Saushalt führen. war, wie Berliner Blätter berichten, feit langerer Zeit in der Pflügerftraße in einer Anopffabrit als Buchbalterin beidäftigt. Rach Geichältsichluß juchte das als febr auftändig geschilderte Mädchen ftets die gemeinsame Wohnung auf und blieb bei feinen Gomeitern. Samstags pflegte Griba Thiele regelmäßig nach balbe gu fabren, um ihre Eltern zu besuchen. Auch am Samstag vor acht Tagen ging sie allein zum Görlitzer Bahnhof, um, wie immer, mit dem Zuge 7 Uhr 15 Min. abzusahren, Während sie sonst Montags frish zurücklebrte, blieb sie diesmal aus. Auf dem Görlitzer Bahnhof erfuhren die Schwestern, daß Frida am Samstag ihren Kosser aufgegeben babe mit dem Bemerken, daß sie ihn am Noutag wieder abholen werde. Bei der Ausgabe des Kossers am Gepäckschafter besand sich Bei ber Aufgabe bes Roffers am Gepadicalter befand fich ein großer Mann mit ichwargem Ropfbaar und ichwargem Schnurr- und Spipbart in ihrer Begleitung. amten an der Gepädabnabme fiel auf, daß er eindringlich auf das junge Mädchen einredete. Die Aufgabe des Koffers zeigt schon, daß das Mädchen nicht die Absicht gehabt hatte, ihre Eltern au befuchen.

Die Beschreibung der Toten, die von der Staatsan-waltschaft nach Berlin mitgeteilt worden ist, stimmt mit der Persönlichteit Frida Thieles genau überein. Das Mädden ist wahrscheinlich aus dem sahrenden Zug ge-worfen worden. Die Kriminalpolizei ist eifzig bemüht, ben Mann, mit bem fie auf bem Gorliger Babubof gefeben morben ift, ju ermitteln.

### Um Spieltisch.

Startenverteilung:

V a 10, K D, 8, 7; d 10, K, 9, 8, 7 M a b c B, a A, 9; b A, K; d A, D, c A. H d B, b 10, D, 9, 8, 7; c 10, 9, 8, 7. Skat c K, D.

1. V d K, d A. d B (- 17). 2. H c 9, d 7, c A. 3. M a A. c 8, a 7 4, M a 9, c 10, a 10 (-20). 3. MaA, c8, a7

3. M a A, c 8, a 7

Ratürlich muß H die c 10 wimmeln, da der Spieler im

2. Sticke geschnitten hätte, wenn er c K ober D gehabt dätte

5. V d 10, d D, b 10, (— :3). Damit haben die Gegner 60.

Dieser Gang des Spiels ist noch der verhältnismäßig günstigste
für den Spieler Zicht V a an, geht das Spiel:

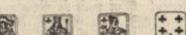
1. V a K, a A, d B (17). 2. H e 9, d 7, c A.

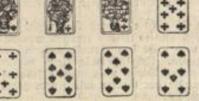
3. M a 9, c 10, a 10 (— 20). 4. V a D, d D, b D, (— 9)

5. V d 9, d A, c 7. Der Spieler bleibt am Stich, dis er selbst
mit de sommen muß und noch den Stich de K d 10, d 10 (— 24)

abgibt, wodurch die Gegner 70 erhalten.

Bei einem Brieffat wird jedesmal das 10. Spiel als offizieller Ramid, gelpielt. Bet einem solchen hatte M und H jeder ein bobes Solo in der Sand, Virobiodte, da er auf folgende Karte glaubte, mit nur einem Stiche wegzufommen: bB, aK, D, 9; 7, 7; b9, 8, 7, d8,





gt ben Ramich, wie er auch anspielen mag. M bleibt befommt minbestens 59 Augen. Wie jagen die Karten? V fängt ben Rai Jungfer. V befommt m Wie ging bas Spiel?

# Itahman's Nährsalz-CACAO CHOCOLADE & EXTRACT

leichtverdaulich, nahrhaft und daher ganz besonders für magenschwache Personen geeignet.

Allein. Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Cöln u. Wien Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.



Corsethaus Imperial Wiesbaden, Langs. 10. Tel. 1450



Engros. - Detail.



Richtige gefunden

haben Sie, wenn Sie zum Heizen und Kochen nur

"Union-Brikets"

verwenden!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

F. 398



Bedeutend vergrössert.

## selten

infolge unserer geringfügigen Spesen.

Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle in

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Esszimmer Herrenzimmer - Küchen - einzelne Möbel

Spez.: Gut bürgerliche bis einfache Wohnungs-Einrichtungen.

Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

= 6 Oranienstrasse 6 = gleich an der Rheinstrasse. 36893

Bei bar hoher Rabatt - Tausch - Günstige Zahlungsbedingungen.



## Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

### Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer. Renaulle 24. 2. 6-Rim.-Bohn. per 1. Oft. ev. früber. Rab. im Laben.

5 Zimmer.

Schwalbacherftr. 58. 2. febr ar. 5 3.-28. Riche n. Sub. p. 1. 3an. su verm. N. Lab. 10045
Bellriblir. 19. 2. 5 Simmer-Bohn. su verm. N. baf. 10850 4 Zimmer.

Mibrechilir, 86. 4-Rim,-Bohn. mit Aubeb. 1. Stod. Rab. Barterre rechts. 10030 Bleichfte. 13, pt., 4-3im. Bobna per fofort ob. fpater. 1008: Bleichtr. 18. Oth. 1, St., 4 Bim. u. Riche v. foi. R. Gottwald. Saulbrunnenitr. 7. 10032

Failbennneufte. 7, gth. 1, 4 Raume für Büro od. Lager an bm. R. G. Cottwald. 10628 Buit. Aboliitz 15. ich. 4-8-20 Bab. r. 8b. foi. R. 1. Ct. 10088 Herrngartenftr.13

4 oder 5-Simmer-Bobn. per Oft. an verm. Rab. pt. 1085 Jahuftr, 34. 1., 4-8.-29. Oft. 10487 bilippsberg 20, fd. 4 3.-23. veriesunast. a. vm. 800 R.

hwalbaderite, 59, 2., febr ar. 4 A.-W., Lücke n. Zub. v. 1. Jan. su verm. R. Lad. 10545 Belleiblte. 11 Bob., 4-3-23. m. 8nb. v. 1. April, 720.4 j. 10512 Bielandite, 13, ich. 4-3-28. 3.
St. fof. 2, fv, R. pt. 1, 10084
Am Schlot. 4 8., Bab. Rücke m.
Speifel. Glefter. Ball., Rohlenaufaug 2. 1. April 1913
au verm. (Siebert.) 13540

3 Zimmer. Ablerfit. 37 D., 3 n. 2 8.-29 3u verm. R. B. 1. 10610 Bahnhofitz. C. Dofban, abgeichl.
3-Bimmer-Bobn, nebst Zubebör, beste Geschäftslage, gleich an verm. Räb. im Sanse
1. Et., oder Büro Franse, Bilbelmstraße 28. 10238

Blüderitt. 17, schöne 3 Sim.-Bobn. i. Mittelbau. 400 ... Adb. Rib. I. b. Bleifart. 18872 Dobbeimerstr. 61, sch. 3.3.-Bobn., Mtb., m. Ball., Gas. Roblemans. p. sof. o. spat. Nob. S. 1, L. 10248 Dobbeimerfer. 98, Bob., fcone 3 Bim., Kuche, Reller fof. su verm. Rib. 1. Stod I. 10156 Eleonorenstr. 4. 2 3-3.-23. m. Balf R. Banga. 25. 1 10181
Kanlbennnenstr. 7. Oth. 1. 3Simmer-Bobnuna. evil. mit
1-3 Mani. an verm. Näh.
C. Gottmald, Goldfam. 10328

Branfenfir. 21, 3-3,-29. m. Bub. su p. R. Drudenfir. 9, 1. (10410 Friedrichtt. 36. Gth. 2., schone 3 Bim.-B. m. Riiche, neu ber-gerichtet, a. rub. Fam. sofort oder später an Berm. 18860 Friedricht. 37, Stb., 8 Jimmer-Bobnung. 10144

Gneisenaustr. 16, 3-3im. Mobn. mit reicht. Subebör billig au berm. bei Ribiche. 10400

Soebenftr, 24. 2×3 Sim.-Bohn. im Oth an verm. 10557 Oartinsstr. 6. 836b. schöne frei-liegende 3 Simmer-Bohnung nebit Riche u. Inbeb. vreisw. ver 1. Jan. 1913 evtl. früher a verm. R. b. Kletti. 836b. vt.

Bellmundftr. 21 801 3 Simmer-Bohn. 450 .A. fof. ob fpäter. Näh vt. 10302

däfnergaffe 5. Manf. Wohnung.
3 Simmer u. Küche. fof. au perm. Räh. b. Ragel. 10605

Jahnftr. 18. Boh. pt. icone
3-Sim.-Bohnung per 1. Oft.
411 Permieden. 10451

3abglie. 19. Seitenb. 1. fcone 3. Simmer-Bobnung au per-

Anier- Stiedrich-Ring 2, Dib. Dachwohn, 8 ff. Zimmer, Kilche 11. Reller, Rah, Laden, 10050 Rirchasse 17. 3-Zim-Bohn, R. Friedrichte, 37. Metgers, 10770 Lorelevrius 6. 2. r., mod. gr 3 A.-Bohn. u. Rabin. lof. od. fvät. R. C. Erb. Luisenstr. 46, 1020 Luisenstr. 14. Beitenbau, 1. Stod 2-3lm. Bohn. per 1. Oft. au vm. Rab. b. A. Meier. 10026

Roriplir. 23. Oth. Doft., 3 S. u. R. p. Oft., 320 R. j. 10146 Richelsberg 28. Stb., 3 Bim., Ruche, gr. Remife a. vm. 2011 Actielbedir, 15. v., 3-8, 28, 10042 Rieberwalbitr. 14. Gtb., id. 3-8-28., 1. Oft. an verm, 10280 Ranenthalerite 9. Mib. Dachit.

Richlitz. 19. Stb. ids. 3-3-94 m. Baff v 1 10. a v. 10176 Romerbergs. 0.1., 3-3-39. 10045 Römerb. 14 Deb. 1., ar. 3-3.-99. Nab. bafelbit. 10496

Gde Robers u. Reroftr, 46. 3-4 3.-53. fof. s. pm, Rab. pt. 1 8718 Sedanftraße 3, 2. 16. 3-8.-29. m. Su5. p. 1. Oft a. perm. Rab. pt. 10233 Sedanstr. 5, Bob. 1., 3 Zim., Riche, Zubebör, auf aleich od. fpater au verm. 10485

Wittwod

Schillerplat 2, 3-Bimmer-Bobnung per foi. ober foder. 10046

Salramitr. 10, B. 2., 3 3., R. n.

3bh. fof. o. iv. R. i. Rab. 10422

Salramitr. 27, 1. St. 3 3im.

n. Subeb., nenberger., fof. ob.
frater a. vm. R. Stb. b. Dener
ob. Emieritr. 36, 1. St. 10420 

Wohnung

im 1. Stod., in befter Beidalts-lage, enthaltend 3 3lmmer und Kliche, abgeicht. Korribor, mit Bas und elettriichem Licht per 1. Oftober zu vermieten. Die Wohnung wird neu bergerichtet. Räberes durch die Expeditionen dieses Blattes Rifolasstr. 11 u. Mauritiusstr. 12. 10453

2 Zimmer.

Marite. 14. 2 n. 3 3.-29. 18-24# Ableritt, 18. p., fl. 2 8.-28obn., al. o. fp., 20 .# monatl, 10444 Ablerfir, 62. gr. 2 B. u. R. su verm., evil, auch geteilt, 15786 Molerur, 66, 2 Sim. Riiche fol. ob, fpater, billig, 10051 Blücherstr. 17, 38tb. 16

23obn. 300-320 2Nt. au verm. Rab. Oth. 2. b. Bleidardt. 10095 Billowitz. 4. Orb., 2 Sim. n. K. 4. pm, Rab. Rob. p. r. 10085 Dobheimerftx. 98. Mtb. n. d. fcone 2 Sim., Küche. R. fol. a. v. R. Bob., 1. St. I. 10157 Dobbeimerftr. 105, mob. 2-8.-Bobn. i. Mtb. n. Stb. bill.

Dobheimer Str. 101. Oth. 1. 2 Jim. u. Rüche im Abiching. Raberes Oth. part. 10420 Dobbeimerftr. 103, fd. 2 3.-21. p. f. o. fp. R. 856. 1. f. 15065 Gleonorenfir. 2, Mib. 29. 2 R. u. R. s. v. Rab. bai. pt. 10179 Eleonorentie 4, 2, fd. 2-3,-33 8, 0, Rab. Bansa, 25, 1, 10150 Elivillerlit, 16. Oth., groß. Inft. Dofban, 2 Sim., Kiide, 2 Kell., neu berger, 25. A mil, Rab. daf. vd. dei Blant. Rhein-gauerstraße 15.

Welbstraße 3. Bob. 2 Simmer-Bobnungen per sofort au vermieten. 10058 Beiblir, 19, awei Bimmer mit Frantenfir. 21. Dib. 2 8. u. R. f. o. iv. R. Drudenfir. 9. 1. 10051 Georg-Muguitite. 6, 2-8.-Wob-nungen p. fof, ob. fp. 10062 Gneisenasite. 13. D., 2 S., Rücke i. Abschl. m. Gas i. o. in. 10647 Göbenste. 18, 1., mod. 2-Sim-Bohnung mit Balson und reicht. Zubehör v. M. 320 bis M. 440 au vm. Gerner. 19064 Soebenkt 19.5, p. 2-3,-88, 10065

Dallsarteritz. 2 Stb., 2 3.-58, 10065

Dallsarteritz. 2 Stb., 2 3.-59, 1. St. u. Dodokt, 1. o. ip. 1056

Delenenitz 13, 1., 2 3., m, R., Rell. a, 1, 10, a. verm. Rah, Schwalbaderik, 36, 8, p. 10212

Dellmundit, 15 D, 2 3. u. g., 1641

hellmundfrake 21, Ddh., 2 Simmer Bobnung, 350 A. foi. ob. ipater au verm. 1000 Sermannite. 3. 2 S., R., Sob. 1. 15451 Dirichar. 8. 1., 2 and 3 3. m. Bubeb 1. Ott. 8. v. 10000 Dirichgraben 30 Stb. 1. 2-8-39 m. Bub. 1. Oft. 240.4. 10418 Socitattenfraße 8. 2 Simmer-Jahultr. 12 0. p., 2-3.-28, 10067 Jägerfte 12. Etb., fd. 2 3im., Bobn. of, od. fp. bill. 15784

Soom. v. 20, 10, 111. 1 28.

Sarlitr, 26, Stb. 26h. fr. 28.

S. R. Soh. 1. 1 55662

Raitelèr. 4/5. Mani.-28, 18b.
idilah) 2 S. n. R. 2. 10, 10, 20
perm. Räb. 2. D. I. 10000

Relleritr. 10, Mani., 2 3tm. R. 21
perm. Räb. 1. Stod 1. 10305 Rellerkraße 15, Garrenb. 2 Sim. n. Küche, Abschl., Llosett, ver 1. Oft. 3, vm. R. Bob. p. 16070 Riedricherftt. 12, Bob., Grontip. 28. u.S. u.Sub., 3 S.u.S. u.eig. Speich. u.Walchti. 400 N.i. Oth. Rab. Bordb. part. r. 10341

Lehrite. 31, Mim., 2 3., R. n. Bub. a. gl. ob. fo Rab. 1. St. 10072 Porelen-Mina 12. Bartenbans. 2 Simmer-Bobn. auf 1. Of-tober su vermieten. 10401 Pothert. 27 A. 2-3-28. p. s. Nofel. v. Nr. v. 24 Mans. v. Adh. v. 10074

Pudwigitt, S. 2 3. u. Kuche L. v. Rudwigitt, S. 2 3. u. Kuche L. v. Rudwigitt, 11. Ortfv.-23. 2 3. Iow. 1 3im. u. Rüche 1. Ort un permieten. Suifenfr. 14. Seitenbau, part, 2-3im. Bohn, per 1. Oft. in pm. Räh. b. A. Meier, 10026 Rartifer. 13. Seb., 2 Simmer und Ride in derm. 10356

Mehaeraoffe 3, 2 3, u. g. n. d. Grabentir, an fl. Fam. 1088 Rebaergaffe 15, ich. berger. 2 3. u. Rude gleich ob. fpat. Roristr. 1 Oth, 1. u. 2. St., 2 Sim. n. Ind. v. 1. Oft. at perm. Rah. im Laden. 10201 Roristr. 7, S. 1. St., 2 Sim.

| Softmana 48 verm | 10888 | St. 11 | 10888 | St. 12 | St. 13 | St. 14 | St. 15 | St. 16 | St

Riedermelbite 14. Erth. 2.8. 29. fof. a. font, a. um. 16077 Dranienftr. 62 9Rtb., 2 3.-98. f.

Rauenthalerfir. 8. Stb. pt., 28. fof. Nah. b. Rortmann. 10078 Rauenthaleefte. 12. Rtfo. D., 2 S., Riiche. R. i. Abichi. 10447 Riehlfte. 4. 2 B. u. R. 10051 Röberfte. 6. 2 Simmer u. Riiche auf aleich an verm.

Riberbeimerft. 27, Stb. 2 8. u. 92. v. 10200 Rübesbeimerfir, 38, Gtb. 1., ich 2 3.49. fof. 9. Bbb. p. r. 1007 Z S.45. 191. N. 860. D. Cecrobenftr. 23. 2 Jim. Bobn.
1. St. n. i. D. a. van. In erfy.
Geerobenftr. 29. Offi. v. 1912
Gedanftr. 9, 2 Jim. n. R. i. Mid.
Frifo. an vm. R. 1. I. 19351
Gdachiftr. 17. 2 Jim. Bohn.
m. Aub. a. perm. 1960 m. Sub. 4. verm. 1000. Scharnborften, 2-3.-33., Otb., p fof, a. vm. Rab. pt. I. 10055 Scharnhoritite. 11. Otb.. 2- u. 1 Sim Soom, an verm, 10040

Scharnhorststr. 27,

5th., 2 3.-Wohn, per fof, oder fp. s. vm. R. Bob. p. 10259 Schwaldacherfit, 44, Frontspits-wohn., 2 R. u. Rüche, sof. 411 verm. R. b. Dansmeift, 10520 Comalbaderlir, 85, 2 3 - 38, 1, 3, 6t, bill, a. v. Rah, pt, 10025
Comalbaderlir, 87, 1., Bohn, v. 2 3im, u. R. an verm, 10430 Cteinsalle 10, Bob, Brifp.-28. fc, 2 8. u. g. gl. o. fp. 1001 Etcingaffe 31, Stb., Dachw. 2 S u. R., 200 M. au verm. 10038 Steinaaffe 32 355... 2 3. u. Rüche fof. ob. fo., 14 M mon. 10021 Steinaalfe 32. Oth. 1. St. 2 3. n. Rüche gleich ob. iv. 10402 Balluferfir. 7. icoone 2 n. 3-8.— Bobn. im Mrb. au vermieten. Rabbb. part. 10088 

## 1025/ ##

L'Almmer. Ableeft. 28. 1 3. n. R., 2866. 10715 Ablerlit, 30, 1 sr. Line u. Ribbe m, Ablol, v. Oft. 311 verm. R. Atelier gravh. Reff. 19438 Ablerftr. 36 ift e. freundt. Wohn. i. S. su verm. 10002 Ablerfir, 43, 1 B., R. fof, 10008 Ablerlir. 43. 1 3. R. 191. Ablerliraße 56, 1 Simmer u. Küche an vermieten. 10094 Ablerlir. 60 (fr. 54). Dachiv. 1 3. u. L. m. Gaseinr. 1. a. v. 19009 Ablerlir. 62. ar. Dachiv.. 1 3. u. R. an verm. 15741 Bertramite. 19,

1 Kammer n. Küche, 3 Kammern n. Läche. 2 Simmer n. Küche aleich ober fodter an verm. Rab. Sob. pt. 1055/ Bertramfir. 22, Bob., gr. Sim. n. Küche su vm. R. 2. r. 10161 Bleichfir. 28. 1 Sim. Bohnung Au vermieten. | 55677 Plitcheritr. 6. ar. 8. m. 2 Fenit... R. m. Eveifel., 21.11, fom. 1ct... Wit.-B. 17.11, al. 0, fp. 10540 Blücherfte, 7. 38bb. pt. 1 3. u. 9. R. Bismardring 26, 1 I. 10cei Bladerfte. 15 Mtb., 1, 2 u. 8 3.-Dotheimerfir, 80. 1 Bim Bonn. Dotheimerfte. 122, 236... 1 gr. Rim, u. Riffe a. 1. Ott. 10057 Eleonorenii, 8, 13, 23, 31, 32, 5, 1, Ellenbogenaniic 3, ichone belle 1, 3im. Bohn, an perm, 10096

Belbfie, 1. 1 Sim. u. R. fof. 10141

Belbite. 12. ich neubera. 1-15-B m. Gab b. s. p. 10150 Gelbite. 13 Bbb. 1 Bimmer it. Kude p. fof. od. fpat. 1005s

Aneifenanftr. 11. fc. 1 3im u. Riiche Bobn. R. Laben. 10074 Dartingftr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. ff. o. fp. R. Ablerit. 66, 1, 10066 Delenenftr. 12. Oth. Ochw., 1 S., Riiche u. Rell. au verm, 10381 Sellmunbfir. 12. Mi., 1 8. n. 9. Deffmundite. 29. Dib., fl. 1 3. Sellmundür, 31, 1, 1, 1 S. n. Q. 10423 Dermannfer, 2, 1 3, R. A. v. 15450 Derengarienfir, 12, 1 Bimmer-Bohn, in. Bubch, fof, 10032 Jahnitr. 12, 98f. 1 8. 11. R. 10067 Raelite, 42. Frontsp., 1 S., S. u. R. p. 1. Oft. Nab. 2, St. 15620 Rellerftr. 3. 1 B. u. R. pt. 1. Rov Kellerfir, 10. 1 Sim. u. Kiiche a. perm. Rab. 1. St. 1. 16052 Riedricherfir, 12. Stb., ichone 1-Sim. Bobn. im Abichlus zu perm. K. Bob. pt. 10287 Langenffe, 1 3. n. Ruche I, 200.46 4. Dm. R. R. ST. Ring 55, 2. I. Sehrftr. 12. Oth., 1 3.-29. f. o. fp. Ludwinfte. 8, 1 8, u. Rliche a. p. Nab. Sobns, Lirche. 70, 10384 Mauergaffe 10. 1., 1 Simmer u. Ruche au perm. Mauritinsfir, 12, 1 3. u. Riide 4. v. R. bal. 6. berreen, 1567 Mebaerg. 21 D., 1 3. u. 9. 14.4

Rerofte. 6. 1., 3immer, Kiiche u. Keller sofort su verm. 16640 Mettelbedite. 15 S., 2 R., 280, 16801 Oranienste. 6, Mans. 1 3im. u. K. per 1, Oft. au verm. 10377 Rauenthalerit. 5, 1 3. 11, 8. 1038 Richfitt, 4, 1 Zim, n. R. 10427 Richfitt, 5, 1 Z. n. Rüche j. 10562 Richfitt, 7, 1 n. 2 Z. n. Riiche f. ob. fp. R. Schierfiftt, 26, p. 10361 Riehlite. 10. Otb., 1 3. u. 9. Roberfir. 3, 1 3. u. 8. M. 16.16 Hämerberg&. H. u. gr. 191. -99, 1010 Römerberg 10, 1 Simmer und Riiche, Rab. S. 2. 10100

Romerb. 14. Otb., 1 3. n. R. 92. Otb. 1. 10496 Gebauftraße 11 1. I., Simmer mit fleinem Rebenraum auf 1. Ottober au verm. 10665 Ediaruberfeitr. 9. 1 3.-23. per Echarnhoriffir. 42, Bob.D., 1 gr. 3 fofort su perm. n, Rlide s. v. Rab. pt, r. 10108 Schierft, Str. 20. S., 1-3,-23, 15680 Edulaafie 5. 1 Bimmer u. Riiche fofort an verm. Edmalbacherftr. 89, 1 ich. Sim. v. 1. Oft. an verm. 10222 Zteinasse 19, 1 Zim. n. Kijche an einz. Beri. p. 1, Oft. 1000 Etistkr. 7, 1—2 R. 18, D. 10018 Balramstr. 1. Fris., 1 R. n. m. Abschl. a. al. ob, sp. N. pt.

Balramitr, 19 Mit., 1 3. u. S. a e. Berf, al. o. fp. N. Lad. 1040 Balramitr. 31 1 Simmer und Riide, fof. 3. om. im Boderb. Rab, bei Comibi. Wald-Che Baumftr.

1- 2- 3- n. 4-Simmerwohna.
Rüde u. Jubeh, fof. ob. tvät.
su perm. Räb. im Daufe bei
Rolles ob. Biebrid. Frankinterfft. 47. Büro.
Debernafie 43. 1 ar. Jim. u. 20.
per 1. Str. Röb. part. 1000 Belleisltr. 21. 1 Simmer u. Hide an verm. 10000 Bellrieftr, 35, 1 S, u. R. 10027 1 Bimmer mit Riide Rletti, Cartingitr, 6, p. 10117 Portitr, 22 Frefu., 1 S. u. 9, 10407

Schulgalle 6, 1 od. 2 Bim. u. Riiche au vin. R. 1. St. 1 5742 Leere Zimmer. Abelbeiblir 19, beis Mant, an Bleichftr. 23. 1. hab. Mf. R. v. 10565

Laufbrunnenfte. 7, fth. 1, 1-3 Mauf. au verm. Nah Guit, Gottwald. 1052 Bottwald. Saulbrunnenfir, 10. Mani, für einselne Berf, s. verm, 10110 Bellmunbfir, 29. gr. neuberver, Mani, fof, au verm, 10219 Deffmundfir, 40, 1 | gr. 8, 105411 Derrngartenite, 4, 207, a. p. 10481 Luifenftr. 14. 2 Bobl. Steere Sim, unt, ein, Abficht, als Bureau ob., für Nergte geeignet per 1. Ott. au verm. Rab. bafelbft. 10463 Morisitr. 50, groß, leeres beigb Bim fol ob fpafer. 19121 Cranienfir, 35. 256. pt., 3 helle feere B. p. Oft, an perm, 18072 Oranienstr, 85. beisb. Mi.-B. m. Sell. v. foi. a. verm. 18051 Rheintte, 77, 1., in beff, burd-liche, eins Dame, 1 o. 2 3. a. verm. Bor 3 Uhr au bef, Mods Rbeinitr. 77. 1., 2 Manfarden m. Kochof. i. f. banst. Arb. abaue. Bor 3 od. nach 7 Uhr. 1860s

Rheinste, 103. Frontsv.-3. 10.16 v. Mt. au verm. Rah. vt. Richlitz. 4. leere Milb. 4. p. 10125 Römerberg 10, 1 leeves Jimmer au verm. Rab. Oth. A. [10256 Schnlaaffe 5, 2 ft. Wf. g. p. 10100 Schwalbacherfir, 71. Laben, ar beiab. Mani. an verm. 1035

Balcamir, 9 L. Manf. m. 61ag fof. ob. fpat. au perm. 18387

Webergaffe 38 beisbare Manfarbe. Rab, im Metgerlaben. 10146

Möbl. Zimmer.

Bonbeimerftr. 31, 3. L. ich. m. B. m. o. obne Beni, bill. 5319 Bosbeimerftr. 31, Ocho., fr. m. Bim. bill. au verm. 19552 Cleonorenftr. 5, 1., f. ein Arb.

Chvifferftr. 14, Mtb. pt. r., fc. Dellmundftr. 29. part., einfach möbl. Bim. an verm. 508: Bett billis su perm. 1012s

berenmühle. 5, v., fc. m. 3, 10490 Jahufte. 17, 2. r., ich. möbl Bimmer billig an verm. Rirchaelle 17, 2., gut möbl. Bobn- u, Schlafaimmer mit Schreibtifc an verm. 11600

Rirchaaffe 17. 2. aut möbt. Bimmer an Geldsättsfräulein preiswert au verm. 10000

Quifenplat 1, 2., a. möbl. Mani. mit od. obne Beni. a. anir. Fraulein au verm. 15771 Moristr. 52 p., m. 90f. m. Roft.

Steingaffe 30 1., mobl. B. 15000 Balramftr. 9. m. Mi. an anit. Grl. o. Derrn fol. a. Dm. 19640 Borfftr. 19. 3. I., groß. Balfon-Bim., fein m. m. 2 B. 4 Perf. 4 . N. v. Boche, ev. m. Perf. 5100

Schuler ob. Schulerin bob. gebranftalt finbet Penhon bei Pfaceerswitwe Off. n. A. 3 a. d. Exped. b. Bl.

Läden

Babnboilte. 8. beste Geschäfts-lage, mittelarober Laben mit Labensimmer, auf Bunsch mit 3-Bimmer-Wohnung im Doibau, sofort an vermieren. Näberes im Dause bei Franke ober im Bilro Bil-belmitrake 28.

Bismardring 32. Lab. m. Lab.-aim, f. Aura. n. Beifmaren-geich. vaff... an verm. 10130

Faulbrunnenstr. 13, Laden, ca.
30 Quadratmir. mit 1 Erfer
n. größ. Keller n. 3-3.-59.
fof. s. verm. Breis 1500 . d.
evil. beides getrennt. 19131

Belbftr. 19. fconer Saben mit groß, Bobn, fof, au um. 1 5530 Belenenftr. 31, Gdb. Bellrin-ftrafe 10. Laben g. vm. 10034 Bellmundftr. 40, Edlab. m. 23.-

Safnergaffe 5. Laden u. Laden-simmer fofort au vermieten. Rab. bei Ragel.

Rirchgaffe 17, Laden mit Bubehör zu berm. 10:48

2 Läden

nen hernerichtet, in lebbafteft. Geldäftslage, mit Gas und elektrischem Licht perfeben. per fosort mi vermieten. Raberes d. die Erveditionen d. Blattes Rievlassir. 11 und Mauritiusstraße 12. 1963

Salramite. 2. n. Ede Bleichitr... Paden mit ar, Lageralm. u. 3.-28.. ar. Rellern n. Bub. billia an om. V. 1. Et. 1008 Beffrititrate 11. Laben per Caben in aufer (Acidaiti, m. od. obne 4 Sim. Wohn, 1. April od. früher preisw. 4. perm. Rab Glienboseng, 4, 3, 13680 Pad. m. 2 R. 29. 4. v. Pr. 550.1/. Wab. Francentr. 22. 1. 10836

Werkstätten etc.

Blücherstr. 17, Gr. Ser! Bailer M. 210, fleine Bert-fidtte für Schubmader auch sum Ginftellen von Möbeln geeignet monatl. MR. 7. 10216

Blücherstr. 17, Stallung mir od. ohne 2-3im.-Wohnung billig au vermiet. Näb. dtb. 2. bei Bleidardt. 10137 Bertramftr, 22. 2 r.. aer. befle

Blüderfir, 44. Berffiatt m. o. obne 2 3.-85. al. ob. fp. 16513 21lüderftr. 44. Stall., Remife m. o. obne 2-8.-88, ql. o. fp. 10013 Dobbeimerfte. 103. Lagerr. u. Bagerf. p. fof. b. s. verm. Rab. Bbb. 1. St. l. f 5766

Rirmanie 19, Wertit. v. Lagerr. 10550 Luifenfir. 37, 2 Bim. f. Burean awede an vermieten. 1027:

Martiter. 22. gr. Lagerräume m. Badr. u. Kompt. s. v. N. b.R. Meier, Kifolasitr. 41. 19142 Mouritiuskt, 12, 1 gr. Lager-od, Weinfeller su verm. Rah. dal. bei derrchen. 10871

Mauernaffe 10. Bertft., Lager-raum ob. Buro su verm, 1639 Messacraaffe 33, Berfft, fof, a. p. Rad. Ar, 31, pt. 10443 Morisfit, 23, Berfftätte ob. La-gercaum p. fof, o. fp. A.p. 10146 Reroftr. 28, Bertit. f. Corein, 10147 Retteibedit. 15, Berfit. Lagerr. Bierf, m. Abfüllr., Stall, 10148 Rauentaler Str.12, Lagerr. p. Oft Gebanftr, 13. belle Bertftatt. 92. b. A. Roder, Mtb. v.

Schierfteinerftr. 20. Bierfell., Stall. 11. 3. 2 ob. 1 3.28. 18879 Schwalbacherfir. 41. Berffiatt od. Lagerraum fof. a. p. 1924 Balramftr. 12. nenberger. Stall i. 1 Bf. v. als Lagerr. b. fof

Bellribftr. 21, Stallung f. 2-Pferde au verm. Simmermannitt. 1. Blaichenb. ob. Cagertell. b. s. vm. 10185 Bimmermannfir. 3. p., Lagert. o. Berfft, fow. Stall, f. 10255

## Gutschein.

(Gultig für den Monat Oftober.)

= Rudfeite genau lefen! =

2116 Gutidein nur gultig, wenn Rame und Wohnung bier beutlich ausgefüllt ift.

(Wobnung)

Bei Ginfendg, burch b. Boft muß b. Abreffe lauten:

Biesbabener General-Angeiger

Bitte

wenben!

### Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Beldaftsftunden von 8-1 und 8-6 Uhr. Zel. Arbeitsamt". (Madbrud berboien.)

#### Es werben gefucht: Manni. Perional:

junge Gariner n. ausw. felbit. Baufdloffer n. ausw. felbit, Kunitichioffer n. ausw. traftia. Monteurbelfer. Cleftromonteur. Dufidmied.

Duffcmied.
innac Aufer für Dols- imb gellerarbeit aur Ausbilfe.
Mahmenglafer, n. answ.
Tavesierer (Bolfterer u. Deforateur) (1 ft. ausw.).
innac Schneiber auf Boche.
funge Schneiber auf Boche.
funge Schneiber n. ausw.
iunge Buchbinder n. ausw.
iunger Buchbalter.
O Erbarbeiter n. ausw.

fünger Bumbalter.
70 Erbarbeiter n. answ.
6 iunge Aderfnechte n. ausw.
Daus-Verlongi:
Mileinmädchen, 1 n. Paris. 1 n.
Coln. 12 für bier.
Dausmädchen, 1 nach Berlin. 6 für bier. Rodinnen, 1 n. Paris, 5 für

Gait. u. Chantwirtidafts. Bimmertellner nad Affonan

(Gampten). Rüdendel nach Caffel. 1 2. Bortier, engl. forecenb. 1 Rudenmebaer. Rupferpuber. Rudenburiden, Dausburiden für Reftaurant. Liftjungen. Rodivolontar nach Konftana. Benfionsbiener.

Schrffellen-Bermittlung Telephonruf "Arbeitsamt

Bir suchen Lebrlinge für solgende Orte: Edmiebe: 1 für Biebenfouf: Butbinber: 2 für Biebaben: Cattler u. Bolierer: 1 für Bintel. 1 Domburg v. b. D. 1 Kabenelnbogen:

1 Kabenelnbogen:
Tapezierer: 1 für Wiesbaden:
1 Hofbeim t. A.:
Schreiner: 2 für Wiesbaden:
1 Frodunbaufen. 1 Marxbeim
im Taunus:
Bäder: 9 für Biesbaden. 1 Marxienberg, 1 Oomburg v. b.
Döhe. 1 Sindlingen:
Bäder und Kondliger: 2 für

Bäder und Konditor: 2 für Biesbaden: Biesbaden: Mehaer: 1 für Mensfelden, 1 Eliville a. Rb., 1 Beilmilnster, 1 Bebrbeim i. T., 1 Domburg v. d. Oshe:

v. d. Dobe: Zduhmacher: 2 f. Biesbaben: Frifeure: 2 für Biesbaben: Deforationsmaler: 3 für Bies-baben. 1 Daiger: Dienfeber: 1 für Biesbaben: Glasmaler: 1 für Biesbaben,

1 Camberg: Raulm. Geldafte: 4 für Bies-Refiner: 2 ffir Biesbaben:

Beibl. Berional: Stiderinnen: 4 f. Biesbaben: Coneiberinnen: 1 fftr Biesbaben; Bubmaderinnen: 1 für Bies. Bertauferinnen: 2 für Bies-

gehritellen werden für fol-geide Orte gesicht: Schloser: 1 für Gftollle a. Mb.: Spensler: 1 für Biesbaden: Haufm. Bureon: 2 f. Biesbad.: Köche: 2 für Wiesbaden.

Beibl. Perfonal: Coneiberinnen: 1 fftr 29tes-Baben: Burcau: 1 f. Biesbab.: Dausmabdien: 1 f. Blesbaben.

Dicies Chuticheines

gebühr beigning

Mer bei Abagbe biefes Guticheines in unfererhaupt

fielle, Rifolasftr. 11, in unferer Filiale, Mauritiusftr. 12, ober

bei unieren Hugeige-Annahmeftellen ober bei poftfreier gujenbung

eine Einschreibgebühr von 20 Df.

in bar ober Briefmarfen entrichtet, fann eine Ungeige in ber Grofe von

3 Zeilen

n ben Rubrifen: Bu bermieten, Mietgefuche, Bu ber-taufen, Raufgefuche. Stellen finden, Stellen fuchen,

Berloren, Befunden, Tiermarft, Belber, Beiraten,

Soppotheten- und Grundftudemartt, Unterricht im

Anseisbabener General's Angeiger" einmal veröffentlichen. Gegen entiprechende Rachgahlung, von 10 Big. pro Zeile, fann dieser Gutichein auch für größere Angeigen in den gemannten Aubriken verwendet werden, ebenso fann die Angeige auch öster ausgegeben werden, für jede weitere Aufmelme mut iedoch gleichfalls ein Gutichein und 20 Pig. Einschreibgebühr eingereicht werden. Bei Angeigen, in denen

um Ginjendung von Offerien on unfere Expedition gebeten wird, oder in denen unfere Expedition als Auskunftstelle genannt ift, find weitere 20 Big. für Offertens bezw. Auskunfts-

nicht unter vorftebenbe Blubriten fallen, fommt biefer

Gutidein nicht in Antechnung. 23

Text ber Ungeige:

(Bitte rect beutlich fdreiben.)

Gur Gefchafteangeigen fowie für Angeigen, Die

Bicebadener General-Anzeiger.

Männliche.

Aenderungs-Schneider per fofort gefucht.

J. Hertz, Langgaffe 20.

Algent gel. A. Bisarr. Bert. en. Mt. 300 monatl. S. Jürgenlen, & Co., Damburg 22. 3. 451

Mittwoch

### Orbentlider fleikiger **Laufbursche**

ber auch Rab fabren tann und womdalich eigenes Rab belicht. lolott gelucht. Aur folche mit guten Reugniffen wollen fich melben Rifolaste, 11 (Sol). 244/1

hausburiche

gef. Gedient. Colbat bevormat. Angeb. u. R. 102 a. b. Ero. b. Bl.

4-5 mt täglich leicht im Saufe au verb. Rab. Alfred Geroter. Rachen e. 47.

tewards (Schiffs-Sobes Einfommen erale-len ig. Leute all. Berufs-tiasien, w. als foldes, See fabren w. Berd. 380-3000 Mr. b. Neife (4M. 14 Lage) b.fr. Stat. Aust. u. Matert. Ford Kospol, Unanover 56, Seemänn. Aust. Bitro.

Tücht, Damenschneider

per fofort gefucht. 3. Bacharach (Soff) 8. 174/4 Biesbaben.

Del-Baufferer Rebaergaffe 31 Arbeiter lofort gelucht. Startoffelbblg. Schwalbacherftr.91

Bente gum Rartoffelansmachen geludt. 1.5789 Bellripftraße 18, Oth.

### Weibliche.

Tucht, Arbeiterin fofort gefucht, Schwalbacher-frafte 47. 2., D.-Konfett. 1 5703 Junges Mädden, weld, idon gedient, für dansarbeit issort gefuckt. Von 10 bis 4 Ubr. 15772 Wilbelminenstr. 6. vart.

Jung. Monatsmabden tage-über gel. Steingaffe 18. 1. f 5780

3a. Mabden fann b. Bügeln erlernen, Steingaffe 18. 1. 1 878:

Laufmadden Solled u. Goebel. Griedrichitr. 40. gefuct | 5781

## Stellen, suchen:

Weibliche.

Ja. faub. Frau f. Monatftelle. 15779 Frankenitr. 23, Oth. 3.

Auftanb. 17idhr. Mädden f. Siell. au Kind. od. eins. Dame. Dine Belier, La.-Schwelbach. Abolfstraße 19. f 3542

Fflegerin, f. Stell, I. Anstalt od. Brivat bei eine ält. Derrn. Off. erb. a. frl. Söhne, Görlis i. Schl., Grüner Graben 28. 2. 37875

## Zu verkauten.

Diverse.

Ruden- u. Rleiberiche., weißt. Bett. Baidt. Tide. Erible. Ottom., Tenv., Bett u. Betta.

### Moberne Kücheneinrichtung

allen Breislagen. 1370 Möbelichreinerei D. Belte. Goebenftr. 3.

Gebr. Bett 48 M. Derren-ichreibtisch 40 M. Sofa 25 M. Beschsommode m. Marm. 35.M. Kischenschrant 25 M. au vert. biss Oranienstr. 6. Verfichtie.

Bettfieffe m. nen. Sorunar, an vert. Jabnitr. 20, pt. 15704 Rene 3-teil. Matrage mit Rob-baarauflage, 1%-fchlaf, (rot), 15 M. prachip. Divan 22 M., Trum-ipiegel m. Stufe 20 M., ar. leberne Sferbebede 6 M. su verlauf. f. 3543 Bleidir. 39 p.

Dockfein, Schlafaim. Rüchenein-richta. Bertitow. Diwan. Tru-meansviegel. Tifch. Baschfom-moden m. n. o. Marm.. Betten von 10 .K an. Stüble. Bilder, Rabewanne, Lüster, all. svotib. 87824 Ablerstr. 53, oth. n.

Bill. a. vert. 6 Gidenftüßle m. Robrs. 2 gr. schw. Bilber-rahm. poll. I. Bbotograph, 1 eis. Reg. Fillofen. versch. Celbilder. Rab. Bil. d. Bl. Mauritiusk. 12.

Sebr. 1 ff, Türen, Glast, u. Fenit. s. f. gel. R.-Fr.-Ring 64. 2. f 5778

### Allte Tiiren

ber Bauftelle abaugeben Connenbergerftr. 11 a. Sandwagen. gebrauchte. mit u. ohne Federn, billig au vf. Moriblir. 50, 87298

Beinfäffer, fr. gel. i. i. Gr. ft. a. b. Albrechtftr. 82, p. 88716

Ginige Dalb. u. Biertelftud-faller, 1 Studf.-Butte b. a. pt., Rab. Goebenftr. 19, D. p. f 2541

## Kautgesuche.

Kaufe

nur Donnerstag, 10. Ofibr., ange und gerbrochene

künstliche Gebisse

im Sotel gur Boft, Zimmer Rr. 4, 1 Erage, Willia aus Samburg. 276 NB. Bable pro Babn bis 1 Mf.

### Kapitalien.

Rürnberger Spar- u. Darlebns-bant e. S. m. b. d. Rürnberg aibt an folp, Leute ied. Stanbes Credit bis Dt. 1000.

Ehrenhafte, fichereBerionen Dar-lebn, evt. in 24 Stunden obne Burgidaft. Bielbunderte erb. Burgidart. Stelbunderr ert. bereits. Reine Auskunitsgedübr! (Oppotheten, Sanierungen, Erbidait. icd. Art. Caftner, Berlin-Baidmannsluft Rr. 51. 1C. 24

Geld an fid. Berfonen auf Dausstand, Brovision vom Dar-lebn. Bu baben burch Relling. Donbeimerstr. 20, 2. 69/1

## Unterricht.

Rheinische

## HUBIOOGHUIE

Kirchgasse 64, Walhalla - Ecke. Tel. 3768.

Unterricht in allen handelswissenschaftlichen Fäthern, nach langjähr, bestbewährter Methode,

Schön-, Schnell-, Rundund Lackschrift.

Tag- und Abendkurse, -Prospekte gern zu Diensten. Die Direktion. 37369

> Anmelbungen gu meinem Mitte Oftober beginnenben

## Canzturius

nehme in meiner Bobnung Guft.-Abolffir. 6 entgegen.

A. Donecker, Mitgl. bes Bundes beutider Zanalehrer. 37871

## Verloren.

Junger Rrieashund abhanden gefommen. Abaugeb, a. Belobn. 5118 Dosbeimerftr. 17. Gtb

## 30 Mt. Belohnung Ring

mit 2 biden Brillanten verloren. Eratbitraße 15, 1. 5117

## Goldenes Glieder-Armband

perloren, 585 gestempelt. Gegen hobe Belohnung abzugeben im 15780 Centralhotel.

## Verschiedenes.

Frau Crotto ältere, erfahrene deutiche Deb., 25 rue Sobet, Butlich (Belgien), n. Bahnhof Guillemins, empfibre Briv. Enthind. Anft, u. ift f. Damen lederseit zu fprech. 37021

Rose Pon-Pon für Damen mit Dietale. Gine Art Leine Schminfe. Gine Art Rofenmafter. Ber Al. 1 .#. empf. Part.-Dandl. B. Suls-empf. Part.-Dandl. bach, Barenfir. 4.

Damen finden freundliche Aufnahme bei ein Hebamme, Str. Diskr. Auch brieflich Rat. (37093 brieflich Rat. (37093 Frau G. L. Swart,

Bussum (Holland).

## Phrenologin

f 5622 Dermanuftrafe 21, 2. r.

Damen finden ftreng diskrete liebevolle Aufnadme bei deutich. Debamme a. D.: fein Deimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ist. Bitwe. L. Baer, Nanco (Frantreich), Rue Bafteur 38.

Zuckerkranke werben es ficentich nicht bernuen, weine Broochüre über biefes furchibere Leiben gelefen zu haben. Jusiendung follenisch parriofrei durch Chamiltor Knosback, Rieworie 44. K.-L.

## Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgefledite, Weinbergsdraht, Stadteldraht empfiehlt billigst

Richard Heuchert

Biebrich a. Rh. - Preisliste gratis. -

Gr. Andwahl i. Damenbliten, elea. Camth. m. gr. Strauhfeb. 12.75 M. Bellribftr, 2. Bubae-ichäft. Dafelbit werden bite a. parn. angenommen u. mitgebr. Cachen verwendet. f 5706

Strickmaschinen mit Arbeit liefert Dingdeburg, 3. 412| Bilneburgerftr. 19.

## für Erwachsene und Kinder

nach Mass und Anprobe

unter Garantie f. gulen Sitz P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.

Eigene Werks atten im Hause. Separater Approberaum. Für Damen weibl. Bedienung. Lieferant der Ortskrankenkasse, sowie aller Obrig. Krankenkassen und Berufsgenossenschaften. Telephon 3327 u. 227.

Aufbobendt Ltr. . 0.70 M. garisruher Del 3/1 Gf. 1.25 ... Rarisruher Del 3 Liter-Ranne Bib. 0.45 ... Serbfibunger Str. 3.— 3.— 3.— 5. Garl 3th. Mengernafte 31. 87973



## Bur gefl. Beachtung!

gur telephonifde Derbind. ungen mit dem Wiesbabener General-Anzeiger wolle man fic in ben betr. gallen folgender Aufdlugnummern beblenen:

Direttion u. Derlag Hr 819 Redaftion Nr. 135 Expedition Itr. 199

## Riessner-Ofen Spar-Dauerbrenner mit Original-Sicherheits-Regulator. Regulierber von Gred zu Grad und lufterneuernd. Gasausströmung und Explosionen ausgeschlossen. Unerreicht in Konstruktion und Solidität. M. Frorath Nachf. Wiesbaden, Kirchgasse 24.

## Salten Sie die Gelegenheit seit!

Es ift mir gelungen, von mehreren Gabrifanten, bie nur anic, erprobie Qualitäten beritellen, verichiebene Gelegenbeitevoften in

weit unter regulärem Breis einsulaufen. Es befinden fic darunter auch viele Luxuslachen und Renbeiten diefer Saison. Um ichnellen Umfas au erzielen, offeriere deshalb diefelben au fehr berad-acfesten Breifen. Bitte fic davon au überzengen und meine 4 Auslagen au besichtigen. Ein Berfuck genügt und führt au banernder Rundschaft. Rufters, Rest- und Einselvaare sait zur Dolfte des regulären Berfausspreifes.

Dauptlager und Berfauf parteree u. 1. Giod in 6 Raumen.

Ziehung unwiderruflich am 12. Oktober.

Los Automobil-Pierde-Lotterie 50 des Schneidemühler Luxuspfordemnrktes 33026+

a. 45 Pferde 3202 Silber-

LOSS 50 Pt. - 11 LOSS softert aux ver- 5 M. Porto a. Liste

C. Kröger, Berlin W 8, Friedrich

In Wiesbaden bei: Carl Cassel, Kirchgasse 54, Rud. Stassen, Bahnhofstr. 4.

"Tapeten" Spezial-Reste-Verkauf zu den denkbar billigsten Preisen. Georg Diez,

Telephon 3025.

## 1911er aturwa

37217

Luisenplatz 4

37294

per Flasche von Mk. -. 80 an.

Wilhelm Hirsch Spezialgeschäft für Wein und Edelbranntwein

Telephon 868. Bleichstr. 17. Gegründet 1878.

Jod-Lahusen's Eisen-Marke "Jodella"

Für eine regelmässige Kur der wirksamste, beliebteste, billigste Lebertran. Gleich gut für Erwachsene wie Kinder Jahresverbrauch über 100,000 Flaschen. Preis M. 2,30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant Apotheker Wilh. Lahusen in Brems Frisch zu haben in allen Apotheken in Wiesbaden, Biebrich Diez, Ems, Limburg etc.

## Umzugshalber nach Wellritzlfr. 12 Ecke Belenenstrasse

verfaufe von ieht bis aum 15. d. Mts. ca. 300 Paletots, Uillet-Botener Mantel. Raves. Derren- und Anaben-Anxige. Aoppet-Boten und Beiten zc. 3c., Refte für Berren- und Anaben-Anxige Gämtliche Waren werden zu ledem annebmbaren Breis verfauft

D. Birnzweig, Schwalbacher Str. 44.

FREE

Ma

heorei igenei Erfolg Raberi



des. Bei Kranken beltimmt der Arst die Temperatus protege. Originaldole Mb, 1,50, 10 Dolen Mb. 16,50 to

## Direkt an Private!

Berjand von Einzelpaaren: Serren u. Damenfiiefet M. 5.30 Lugusansführ. M. 7.50. Rachn Umtanjch gest. Kat. gr. u. fr. 87281 Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55.



Lehrinftitut für Damenfchneiberei Marie Wehrbein, Adolffir. 1, 3. Stod neben der ganbesbant, an der Aheinstraße. Unterricht im Mahnehmen, Bulterseichnen, Juschneiben und Andertigen von Damen- und Ainderleidern, Jacetis 20. wichtebereitsche und besteitsche ihre eigenen Kostime an. Garantie für gutes Erlernen. Die besten Erfolge konnen durch sablreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. Rabere Auskunft von 9—12 und 3—6 Uhr.

ch-

. 4.

uf

94

78.

an

0 1115

emes brick

3731

3786

46

Donnerstag eintreffend: feinde Nordsee-Schellfische per Pfb. fleine 19, große 32 Pf., au haben in ben Kölner Konjum-Geschäften.

## rauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- J Nr. 365 sprecher (u.6470.

J. Hertz

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frist

Danksagungskarten

Buchdruckerei

des Wiesbadener General-Anzeigers Nikolasstrasse II.

## TRAGEN SIE KEIN BRUCHBAND

Nach einer 30 jährigen Erfahrung habe ich für Männer, Frauen und Kinder einen Apparat erfunden, welcher Bruch unfehlbar beseitigt.

## JCH SENDE IHNEN AUF PROBE.

Wenn Sie alles mögliche probiert haben, kommen Sie zu mir. Was anderen misslingt, da habe ich den grössten Erfolg. Senden Sie noch heute beillegenden Abschnitt, so schicke ich Ihnen postfrei mein illustriertes Buch über Bruch und seine Beseitigung, aus welchem Sie meinen Apparat und Namen vieler Parsonen ersehen können walche desselben Namen vieler Personen ersehen können, welche denselben versucht haben und mir unendlich dankbar sind.



C. E. BROOKS, welche stil mehr als 50 Falls Sle en Bruch leiden,

Es hilft sofort, wenn alle anderen Mittel versagen. Ver-gessen Sie nicht, dass ich weder Salben, noch Harnisch noch Lügen anwende.

Ich fertige es nach ihrem Mass an und sende es Ihnen unter unbedingter Garantie zu, dass es Ihnen gefällt, oder gebe Ihnen das Geld zurück, und ich habe meinen Preis so niedrig gestellt, das jedermann, reich oder arm, den Apparatkaufen kann.

Ich sende ihn auch auf Probe, um zu zeigen dass ich die Wahrheit spreche. Sie können selbst urteilen, und wenn Sie einmal mein illustriertes Buch gesehen und gelesen haben, werden Sie ebenso begeistert davon sein wie die Tausende meiner Patienten, deren Briefe in meinem Burcau eingesehen werden können. Füllen Sie daher unterstehenden Freikoupon und senden Sie ihn noch heute ab aus und senden Sie ihn noch heute ab.

### Gratis Informationskoupen.

G. E. BROOKS, D. 492 G. E. Brooss, D. 492 Dank Bundings,
Kingsway, London, W. C., England.
Senden Sie mir bitte in unbedruckten Kouvert Ihr
illustriertes Buch und ausfährliche Auskunft über Ihren Bank Buildings, Apparat zur Beseitigung des Bruchs.

Briefporto nach England ist 20 Pf. 

in 8-, 14- und 18-karätigem Gold. Stets in allen Weiten auf Lager. Doublétrauringe zu Mk. 1.50 und Mk. 3.50 d. St.

Grosses Lager in Tasehenuhren und Goldwaren. Reiche Auswahl in Uhrketten aller Art. Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

E. Bücking,

Neugasse 21, I. Etage. - Früher Langgasse 5.



ettenmayer - Wiesbaden ---

Regelmässiger Abhole-Dienst u. Spedition von Privat-Gütern. z Reisegepäck, kaufm. u. gewerbl. Gütern. =

Bestellungen: Haupt-Bureau Nikolasstrasse 5 und Reisebureau Langgasse 48, L.



Strassburgi E., langt. M.

Ronrad Bogel e. T. J. Stürmer

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 121/2. Uhr entschlief sanft nach langem, mit grosser Geduld getragenem Leiden mein herzensguter Gatte, unser treusorgender Pflegevater, Schwager, Onkel und Grossonkel

Rentner

### Philipp Gottfried Berger im beinabe vollendeten dreiundsiebenzigsten Lebens-

Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Elise Berger

geb. Trapp.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1912.

Die Feuerbestattung findet in Mainz am 10. Okt., nachmittags 4 Uhr, die Trauerfeier am selben Tage. vormittags 114, Uhr, im Trauerhause, Dotzheimer-strasse 86, statt.

### Deränderungen im gamilienstand. Wiesbaden. Geboren:

Am 34, Cept. bem Cergeant Johannes Fieres e. T. Emma Rite

Am 26. Gept. dem Tagl. Peter Binnefeld c. T. Elfa Mathilde. Am 30. Sept. dem Schloffer Georg Ocemann Deinrich Trog c. T.

Am 29. Sept. dem Schloffer Franz Alond Schmitt e. S. hermann. Am 29. Sept. dem Tagl. Philipp Fröhlich e. T. Erun henrieite. Am 29. Sept. dem Hierbraner Ougo Rauichelbach e. T. Elly Lina Nartha.

Nartha.
Am 1. Oft. dem Briefträger With.
Vilnd e. E. Derbett.
Am 2. Oft. dem Lehrer Odweld
Schönberr c. E. Dand.
Am 26. Geot. dem Architeft Otto
Reimers e. T. Anna Abele Wilbelmine Katharina.
Am 2. Oft. dem Chauffeur Guskov
Piotrowofi e. E. Andolf Konred
Gustap.

Mm 29. Sept. D. Boftboten Deinr. Rien e. G. Beinrich Walter.

Am 29. Sept. bem Studateur Bilb. Bilfe e. T. Berta Bilbelmine. Am 27. Gept. bem Roch Rari Balbhaus e. C. Rari Berthold Ber-

Mm 28. Sept. dem Mehgermeifter Georg Ritfert e. T. Gertrube.

Am 1. Oft. bem Beigeordneten, Direftor in der Schale der hoberen Studien Denri Oudert in Varid e. E. Marcel Francols Carl Philipp.

Pianift Sco Grey in St. Gallen mit Elfa Bogel bafelbit.

Biseflowebel Rubolf Bilb. Friedr. Rübe in Weilburg mit Ratharina Frangista Schabel dafelbft.

Bahnarbeiter Grang Mathias Gro-ben in GausBidelheim mit Frie-berife Bilhelmine Pauline Grobel in Runfel.

Raufmann Bilb. Chr. Con hter mit Ratharine Ocrmine Rlog in Bierftadt.

Marmorarbeiter Friedr. Guftav

foert hier.
Privatbeamter Dand Schaffer in Deadowih mit Marie Glafer hier.
Förster Dans Hartmann dier mit Marie Koffel bier.
Glaferapedise Ewald Sets hier mit Karoline Reip hier.
Mekachisse Undwig Reppert hier mit Ivla Reumeister hier.
Dandwerfamidgebilse Deinr. Theil bier mit Josepha Bailand hier.
Echloser Beier Reumen bier mit Karoline Kapole ach. Eberling hier.

Raraline Rappes geb. Eberling hier.
Mebger Rifolaus Marfert hier mit Lina Reicher aus Rectarfulm.
Spengler Ferdinand Roth in Social a. M. mit Christine Billms

Glafer Bith. Godfgen bier mit Anna Madmirth bier. tegierungsbaumeifter Johannes

Muble in Befum mit Johanne Drach

Privatier Rifolaus Strafburger bier mit ber Privatiere Marte Ra-

Mm 30. Cept. dem Gariner Rari Deinrich Dahn e. I. Charlotte

Deineig Dahn e. I. Charlette Marte.
Am 1. Oft. dem Tagl. Emil Frådbannd e. T. Marta Güriftiane.
Am 2. Oft. dem Sychalaryt für Gölvarigte Dr. med. Bolfgang Loffen e. E. Garl Wilhelm Bolfgang Loffen e. E. Garl Wilhelm Bolfgang Loffen e. E. Garl Wilhelm Bolfgang Loffen e. E. Georg Conard.
Am 9. Sept. dem Taglöhner Karl Brecher e. T. Marte Emilie.
Am 29. Sept. dem Laglöhner Ausf Berehe e. T. Katharine.
Am 20. Sept. dem Laglöhner August Bernd e. T. Katharine.
Am 30. Sept. dem Tänscheften Dermann Soih e. E. Alfred.
Am 30. Sept. dem Tünsder August Kranfer e. E. August.
Am 30. Sept. dem Bäder Dermann Keicher e. E. Dermann.
Am 10. Cept. dem Bäder Dermann Beufe e. E. Hangt.
Am 30. Sept. dem Bäder Dermann Beufe e. E. Herndine Erna.
Am 30. Sept. dem Fahrmann Ernft Wauere e. T. Crinckine Erna.
Am 20. Sept. dem Fahrmann Moleri Mehl e. T. Off. dem Fahrmann Moleri Mehl e. T. Warte Oelene.
Am 20. Sept. dem Fahrmann Moleri Mehl e. T. Berta.
Am 5. Oft. dem Badmeifter Joh.
Riffer G. T. Berta.
Am 5. Oft. dem Kanfmann Alfred Hengte.
Am 5. Oft. dem Kanfmann Alfred Hengte.
Am 5. Oft. dem Schmeifter Joh.

Am 2. Oft. dem Schneider August Robbe e. T. Johanna Luffe. Am 2. Oft. dem Alincher Johann Strob c. T. Etifabeth.

Mufachoten:

Abolf Bubnemann in Reue Schleufe mit Glifabeth Malfy bafelbft.

Jugenienr Deinr. Befterhoff bier mit Elfa Melanie Blubm in Dalle. Tagl. Kurl Grang Bilhelm Die-bering in Biebrich mit Karoline Konfcad in Baltersborf.

Chauffeur Robert Coppy in Arn-ftadt mit Matgarete Frangisen Bil-belmine Dries bier.

Generalagent Abem Bembacher bier mit Elifabeth Better in Bajdenbad.

Simmermann Aug. Schneiber in Gergeant Jojef Schwars bier mit ichert bier.

Sergeant Josef Schwarz hier mit Oelena Merten bier.
Ladierer Will. Corlader bier mit Ennna Jost in Mainy.
Musbilisidafiner Philipp Krämer bier mit Anna Lobr bier.
Rüfer Georg Arch bier mit Hostenitus Grofmann hier.

Raufmann hermann Boll hier m. Befia Gabel bier. Podillon Karl Groß hier mit Katherine Troifder hier. Tagl. Abolf Juchs hier mit Erna Rabel bier.

Babel hier. Zogl. Guftan Geteberin bier mit

Engl. Gujtad Seteverih bier mit Emilie Rehfting bier. Coneiber Chr. Beng bier mit Karoline Simon hier. Arbeiter Reinhard Lehr bier mit

Marta Grienach hier.
Ain 7. Oft. Leutnant Deineich Geangoni von Lichtenfels in Darm-flade mit Sofie Balentiner fier. Mm s. Oft, Raufmann Carl Mer-telt in Coblens mit Friedn Muller bier.

bier mit ber Privatiere Marte Ra-ger geb. Derbach bier.
Etfenbahnranglerer Johann Krabn bier mit Rarvline Bauer bier.
Annhallatenr Julius Michel bier mit Regina Muller bier.

Geftorben:

Am 4. Oft, Chefr. Luife Weper geb. Gobel, 68 J.
Chefr Amalie Karoline Maller Eheft Amathe (65 3. 65 3. Generalfeuinant 3. D. Derman von Berger, 84 3. Вафшани, 68 3.

Berta Riffer, 6 Gte. Mm 6. Oft. Chefr. Lina Renn-eifen geb. Liefer, 28 3.

Blerstadt.

Am 24. Sept. dem Maurer Bith.
Christian Deinrich Mobr c. E.
Am 26. Sept. dem Hauplmann
Karl Beder e. S.
Am 25. Sept. dem Taglöhner
Friedrich Deinrich Klüter c. S.
Am 27. Sept. dem Kaufmann
Karl Stade e. T.

Babritarbeiter Beter Rern und Gram bier Maria Therefia Borlander, beibe Biesbaden. Eva Margaretta Geibel, beibe bier. Arbeiter Frang Anton Ricelan bier u. Chriftiane Philippine Buft.

Bigefeldwebel Gettfried Befferd biet u. Eufanna Rlein, Maing-

Schloffer August Friedric Rung u. Wagdalene Proff, beide hier. Strahenbahnichaffner Louis Bilb. Raroline Boos Biesbaden.

Um 38. Cept. Arbeiter Bilbelm | Schloffer Rubolf Guftan Rarl Karl Chriftian Steeg u. Margarethe Bargon u. Elifebethe Ratharine Bauline Rarpol, beibe fier.

Marg, beibe bier.

bier und Rarolling Debt

Arbeiter Gtaniblaus Liegmann u.

Um 5. Oft. Bilbelmine Marie Deftermind, 1 3. Um 1. Oft, Denrieite Blum, 63e

Mittwody

Von Donnerstag 10. bis 16. Okt. inkl.

mit besonders ausgewählter Münchner Original-Bedienung.

Original-Oberlandler-Kapelle Walhalla Haus-Kapelle. :: ::

## Spatenbräu-Schankbier vom Fass.

Ronigliche Schanfpiele. Dei aufgehobenem Abonnement:

Madame Butterfty.

Japanijce Tragidie in i Aften.
Rach John L. Long und David Be-lasco von M. Jilica und G. Giacofa.
Deutic von Alfred Brüggemann.
Muilt von Clacomo Puzeini. In Szene gefest von herrn Ober-Regiffeur Webns.

Cho-Cho-San, genannt Butterfly Grau Cans-Bocpffel Frau Sand-Joepffel
B. B. Linkerton, Lentnant in
ber Marine It. C. A. Or. Seibler
Kate Linkerton Frau Doppelbauer
Sbarpleh, Koniul der Bereinigten
Staaten in Ragafafi Or. Schib Boro, Kafoda Derr Lickenhein
Cugaft, Tienerin Butterfips

ori. Balger or. Rehtopf Derr Edarb or. Schmibt Der Gürft Bamadory Der Onfel Bonge Der Onfel Pafufibe Die Mutter Butterflus

Grl. Schwart Die Bafe Gri. Schneiber Der Raiferliche Rommiffar

Der Standesbeamte Derr Berfing

Bermandte, Freunde und Freun-binnen Buiterfips. Diener. Ragafatt. - In unferer Beit. Mulitalifde Beitung: Derr Profeffer Schlar. Spielleitung: Derr Ober-Regiffeur Rebns. Roffimulide Ein-richtung: Derr Maler Beil (Berlin) und Derr Ober-Inipelior Geper. Ende gegen 91/2 Uhr.

Donnerdiag, Ab. D: "Beibeiftubent." Greitag, Ab. M: "Delben." Cambing, anigeb. Ab.: "Die Fleber-mans."

Commag. Ab. B: Sum 1. Mole: "Ziella marik." Muftfel. Zchau-tylei in I Aufgügen von A. Kaiter. Moniag. AS. E: "Mein Freund Teddy."

Mefideny Theater. Die fünf Grauffurier.

Luftfpiel in 8 Affen v. Carl Röhler. Spielleitung: Er, Derm. Rauch. Die alte Frau Gubula Sofie Schenk Anseim Ernft Bertram Ratban Salomon Bille Stegler Georg Ruder Balter Taub Mubolf Bariat (thre Cohne) Charlotte, Galomons Tochter

Stella Richter Buffan, Bergog vom Taunus Rurt Reller-Rebri

Bringeffin Eveline Ratie Corften Rub. Miliner-Schonan Theobora Borft Die Bürftin

Graf Gebrenberg, Cofmaridall Reinhold Dager

Frau von St. Georges Adre Auf Baron Seulberg Ricolaus Bauer Der Tomberr Lubmig Repper Rabineidrat Pffel Derm. Reffeltrager Der Rammerbiener bes Dermos Billy Banger Billy Schifer Sofinmelter Boef

Minna Agte Angelica Auer Blosa tionen im daufe der Fran Gubula.) Das Stild fpielt im Jahre 1822. Der erfte und lehte Aft in einem baufe in der Judenpasse in Frankfurt, ber gweite Aft im Schlof des Bergogs Buftan. Ende nach 9 Hhr.

Donneratage: "Menera." dreilage: "Die Jarin." Bamblage: Reubeit! Dec Gaiffic." Bonniag, nachm.: "Ich ober Du!" Mbenbo: "Der Paifilic."

Bolfetheater. Rittmod, R. Oft., abends 6.15 Ubr: Glotte Beiber.

Boffe mit Gefang in 4 Affen pon Beon Treptom. Spielleitung: May Dentichlander. Mufit, Leitung: Frau Anpellmeifter Coffmann.

Huguit Thiclevald, Nentier Max Leuticklinder Grip, dessen Sohn, Konserven-Jadrifant Gerd, Edaching Magda, seine Fran Ragda Behrens Bevonnt Rolte, sein hiller Tellbeber Max Ludwig Louis Violidart, bessen

Lotte Balldorf, beffen Ling TBlate Grangt Deuberger 3lfa Martini Stödden,

(beren Tochter.) Ella Bilbelmp Paul Glieber, Beter Glieber, Comund Denberger (Briiber.)

Buidel, Saftotum, Gei Rarl, Lebrling, Loi (bet Grip Thielemalb.) Sotte Balter

Celma, Birtidafterin Cutlie Grunert Doris, Stubenmabden Rargarete Camm Rommis. - Freundinnen Abelens.

1. u. 4. Att fpielen bei Thielewald. n. 8. Mtt iptelen bei Abele Mifen. Beit: Gegenwart. Enbe 10.45 Uhr.

Donnerstag: "Flotte Beiber." Freitag, g. 1. Biafe: "Die 6. Bitte." Comstag: "Das grobe Los."

Operetten Theater. Mittwod, 9. Oft., abenbs 8 Uhr: Der Tanganwalt.

Baudeville in 3 Aften von Pordes-Milo und Eric Urban. Munt von Walter Schütz. Inigeniert von Oberregisteur Emil Rothmann. Dirigent: Rapelmeister Deinz Lindemann. Dr. Zache, Rechtsanwalt

Emil Rochmann Anni Boefe Mlice, jeine Brau Anni Boere Brau Schulhof, beren Martha Rruger Mutter Quaelberg Samilla Borel

Glen, feine Fran Manon, Edaufpielerin Barre Balle, Tippfraulein bei Danfi Rlein

Jache Danft Klein Franz. Diener bei Sache Deinz Wendenhöfer Mitese, Stubenmäbchen bei Alice Marn Meisner Ivernard Wally Decker Jeit: Gegenwart. — Ort: Berlin. Der 1. n. 2. Alt bei Jache, der 3. Alt bei Bernardt.

Tounerdiag: "Der Tanganwalt." Breitag: "Der Tanganwalt." Sambiag: "Der Tanganwalt." Sonntag, nachm.: "Eine Nacht in Benedig." Abendo: "Der Tang-anwalt."

muswärtige Theater. Stabttheater Mains. Mittwech, 9. Oft., abende 7 Uhr: "Die feuide Gujanne."

Bereinigte Stadtfheater Frantfurt a. M. Cyernband. Mittwoch, S. Oft., adendo 3/8 Uhr:

Der Freifdin." Chaufpielbens. Mittwed, 8. Oft., abende 7 Her: "Gudrun."

Reues Theater Brantfurt a. M. "Rarrentang."

Siabitheater Sanau a. M. Mittwoch, D. Ott., abends 7 Uhr: "Evo, bas Fabritmabel."

Roninliche Schausviele Caffel, Mittwoch, B. Oft., abends 63/2 11hr: "Don Carlob."

Brokh. Bof-Theater Darmitabt. "Die icone Ociena."

Groth. Sol. u. Nationaltheater - Mannbeim. 3m Dollheater. Mittwod, S. Oft., abends 73/2 Uhr: "Emilia Galotti."

Brokh, Softheater Rarloruhe. bes Grobh. Dofnrchefters. I. Sinfoniefongert

Stiftstrasse 18.

Heute und folgende Tage: Das so glänzend

aufgenommene Spezialitätenrpogramm.

Anfang 8 Uhr. f 5791 Die Direktion. Der Vorverkauf ist eröffnet.

Würzburger Hof Shulgane 4. Gutburg. Mittage u. Abendtifd. Reicht. Frühltudet. Bill. Logie. Gutgepfl. Biere. in. Weine, Sm. Wurft.

H. Gröninger.

Kurhaus Wiesbaden. Donnerstag. 10. Okt.,

nachm 2.30 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Nachm 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die Italienerin in Algier"
G. Rossini

2. Ballettszene aus "Gretna Green" E. Guiraud 3. Fantasie aus der Oper

"Stradella" F. v. Flotow 4. Erinnerung, Fantasiestück für Streichorchester G. Keller 5. Kaiser-Walzer Joh, Strauss 6. Ouverture zu "Die Jung-frau von Orleans"

A. Södermann 7. II. ungarische Rhapsodie F. Liszt. Die Türen werden nur

während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Carl Schuricht, städt, Musikdirektor.

Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen

preismerten, reinmollenen alitäten, mobernen Farben eleganter Appretur, Wufter lewier, Sommerfeld Ffo... Seide

vielen neuen Farben.

Prachtvolle, solide :: Qualität für ::

Kleider u. Blusen

Reine Seide per Meter

4 Webergasse 4.

Raftanienlefen.

Dienstag, Freitag u. Sonntag fönn, Kaftanien gelefen werben, Glasberg g. b. Riofterm, f 3776

Alle Sorten Leder

auch im Musidnitt, empfiehlt billigft 21. Röbelbeimer. Mauergaffe 10.

Marcus Berlé Co.

Gegründet 1829. Bankhaus Tel. 26 u. 6518. Wilhelmstrasse 38. Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.



beste Schuh-Crême.



Plüss-Staufer-Kitt klebt, leimt, kittet Alles!

Friedrich-strasse 44. Karlsruher Hof Süsser, rauscher und alter Apfelwein W. Höhler. eigener Kelterei. 37375

Zum Scharnhorst, ftrage 32. f.5788 Donnerstag: Wetzelfuppe, wogn freundlicht einladet D. Beder. Gleichzeit.empf.ich füß. u.raufc. Apfelwein. Gig. Kelterei.



Neue Checkdrucker

mit Kontrollstreifen, Registrierfähigkeit 99.90, Addition bis 100,000, zweiseltige Anzeigevor-richtung, von Mk. 375.— an.

Registrier-Kassen,

Quittungsdrucker für Durchschreibblocks mit obineue und gebrauchte, liefert m.Fabrikgaranger Leistung von Mk. 375 .- an. ie nur der Vertreter Schreib- und Pultkassen, neu, zu Mk. 25. –, Mk. 55. –, Mk. 70.-Mk. 80 –, Mk. 100. –. 8726

Arnold Kraus We ssenburgstr.7, part. Telephon 2833.

Gebrauchte Nationalkassen mit Garantie liefert nur die Fabrik

für alle Branchen durch Vertreter, Kassen-Lager ab 1. Oktober 1912 Adolfsalles 57, parterre-Ecke Kaiser Friedrich-Ring. Tel. 3833



Leben Licht bia-ci

auf Körper und Norven. Ein Nervenstärkungsmittel von unerreichter allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche

Von vieten Ärzien selbst erprobt, glänzend begutschtet und wurm Stück 100 250 Preise der Tabletten Mark 5.

Broschüren gratis und franko durch den Generalvertrieb Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstraße 10

Achteo Sie a. d. Namen "Exblacitot" — Erzetzmittel weisen Sie zurück Depot und Versand: Wiesbaden: [Z 173/1 Schützenhof Apotheke, Langgasse 11.

perfa Dänd foton: mal Mani Sori mic b Ionb

Hebe

enth

nur

geger Erei

Dutel

Tesm

persi

gewie

In Be unmu gegen Blätte fich m 200

Rrieg

Seite

auch b De Genera Rriegs besteht

In

führent

mird 1

rung c arenae gangen unit 94 madjun tärbehö Telegro weifung offentli umfang erfter Anglan

Mnf Trupper miniffer riichte j noch ein feinen 6 aur g füböftlid ieber f

(Fi Der 2 bet ans Memer h einem 2 fiber por erbitterte minita. Deticitie

gen ein :

per gurge